

Veriton 5600D/5600G

Benutzerhandbuch

Copyright © 2003 Acer Incorporated
Alle Rechte vorbehalten.

Veriton 5600D/5600G
Benutzerhandbuch

Originalausgabe April 2003

Gelegentliche Änderungen der Informationen in dieser Veröffentlichung behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Diese Änderungen werden jeweils in die folgenden Ausgaben dieses Handbuchs, zusätzlicher Dokumente oder Veröffentlichungen übernommen. Diese Firma übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich des Inhalts dieses Handbuchs und – ohne darauf beschränkt zu sein – der unausgesprochenen Garantien von Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an Acer Incorporated wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in anderer Form oder durch andere Verfahren (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufnahme oder andere Verfahren) verbreitet werden.

Modellnummer : _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Gekauft bei: _____

Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Acer Incorporated. Produktnamen und Warenzeichen anderer Unternehmen werden in diesem Handbuch nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Inhalt

1 Das Wichtigste zuerst	1
Technische Daten des Systems	4
Auspacken des Lieferkartons	6
Aufruf des Benutzerhandbuchs	7
2 Systemeinführung	9
Funktionen	12
Leistung	12
Multimedia	12
Anschlußmöglichkeiten	12
Vorderseite	14
Rückseite - VT5600D	16
Rückseite - VT5600G	18
Tastatur	20
Programmierbare Tasten	21
Internet/Suspend-Tasten	22
Multimedia-Tasten	23
Lautstärkeregler/Ton-aus	24
Feststelltasten	25
Cursortasten	26
Windows-Tasten	27
Funktionstasten	28
Handauflage	28
Optisches Laufwerk	29
Festplattenlaufwerk	31
3 Einrichten des Computers	33
Optimale Gestaltung des Arbeitsplatzes	36
Verstellen Ihres Stuhles	36
Aufstellen Ihres Veriton-PCs	36
Aufstellen Ihres Monitors	37
Aufstellen Ihrer Tastatur	37
Aufstellen Ihrer Maus	38
Anschließen von Peripheriegeräten	39
Anschließen Ihrer Maus	40
Anschließen Ihrer Tastatur	42
Anschließen eines Monitors	44
Anschließen des Netzkabels	45
Einschalten Ihres Computers	46
Ausschalten Ihres Computers	47
Anschließen von Optionen	48
Anschließen Ihres Druckers	48

Anschließen des Modems (option)	49
Anschließen an das Netzwerk	50
Anschließen von Multimedia-Geräten	51
Anschließen von USB-Geräten	54
4 Aufrüsten Ihres Computers	57
Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren	60
Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen	60
Vor der Installation zu befolgende Anweisungen	60
Nach der Installation zu befolgende Anweisungen	61
Öffnen Ihres Computers	62
Entfernen der Computerabdeckung	62
Wiederanbringen der Computerabdeckung	63
Interne Komponenten	64
Systemplatinen	65
Mainboard-Layout	65
Mainboard-Layout des Veriton 5600D	66
Mainboard-Layout des Veriton 5600G	67
Soundkarte	70
Aufrüsten Ihres Computers	71
Einbau von zusätzlichem Arbeitsspeicher	71
Austauschen der Festplatte	74
Einbau einer Erweiterungskarte	77
5 Systemprogramme	79
Acrobat Reader	83
Acer LANScope (option)	84
Norton AntiVirus	85
NTI CD-Maker (für Modelle mit CD-RW)	87
PowerDVD (für Modelle mit DVD)	89
BIOS-Dienstprogramm	90
Erneute Installation der Programme	91
Wiederherstellung Ihres Systems	92
Benutzen von Backup (nur unter Windows XP)	96
Disk Defragmenter (nur in Windows XP)	97

6 Häufig gestellte Fragen	99
Anhang A : Hinweise	105
Anhang B :Pflege Ihres Computers	111
Wichtige Hinweise	112
Reinigung und Wartung	113
Anfordern technischer Unterstützung	114
Index	115

1 Das Wichtigste
zuerst

Dieses Kapitel beschreibt die technischen Daten des Systems und den Inhalt Ihres Computer-Pakets.

Technische Daten des Systems

Komponente	Beschreibung
Coprozessor	<ul style="list-style-type: none"> • Intel Pentium® 4 1.8 - 3.6 GHz • Intel Celeron® 2.0 - 2.6 GHz
Systemspeicher	Vier SDRAM-Steckplätze unterstützen maximal 4 GB an Dual-Kanal-DDR-Speicher
Chipset	<ul style="list-style-type: none"> • Intel MCH 865G • Intel MCH 865PE
Grafik	<p>Intel MCH 865G On-Die VGA-Karte unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVMТ-Technologie • Dual-Ansicht • 1 optionale VGA-Schnittstelle auf Rückseite <p>Intel MCH 865PE unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Add-On-VGA-Karte
Audio	AC97 Codec
LAN	Broadcom 5705 unterstützt 10/100/1000 MB Anschluss
IDE	40-poliger paralleler ATA-IDE-Steckplatz
Diskettenlaufwerk	1,44 MB 3,5 Zoll Diskettenlaufwerk
PS2	<ul style="list-style-type: none"> • PS/2-Tastatur-Schnittstelle • PS/2-Maus-Schnittstelle
USB	Sechs externe USB 2.0 Schnittstellen
Serielle Schnittstelle	Eine serielle Schnittstelle
Druckerschnittstelle	Eine parallele Druckerschnittstelle
Debug	Eine 4-LED-Schnittstelle
Thermal	Dynamische Steuerung der Belüftungsgeschwindigkeit

Komponente	Beschreibung
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Gehäuseschloss (Kensington-kompatibel) • Alarm bei Eindringung in Gehäuse
Aufweckung des Systems	<p>Aufwecken durch LAN</p> <p>Aufwecken durch Modem</p> <p>Maus/Tastatur</p>
HDD	<ul style="list-style-type: none"> • 5400 RPM: 40 - 100 GB • 7200 RPM: 40 GB, 80 GB, 120 GB
Optisches Laufwerk	<p>CD-ROM, CD-RW, DVD-ROM oder DVD/CD-RW-Kombi</p>
Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> • Windows 2000 • Windows XP Home • Windows XP Professional • Novell • SCO Unix • Red Hat Linux
Abmessungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mini-Tower 424(H) /200(B) /414(T) • Desktop 135(H) /380(B) /420(T) • Small Form Factor 95(H) /324(B) /399(T)
Gewicht	<ul style="list-style-type: none"> • Mini-Tower 8.5 kg • Desktop 6.5 kg • Small Form Factor 5.3 kg
Ausschalten bei hoher Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> • Systemtemperatur >90°C - Funktionen setzen aus, bis sich Systemtemperatur auf unter 90°C abkühlt • CPU-Temperatur >110°C - Funktionen setzen aus, bis sich CPU-Temperatur auf unter 110°C abkühlt • CPU-Temperatur >120°C - System wird automatisch ausgeschaltet

Auspacken des Lieferkartons

Bevor Sie Ihren Computer auspacken, vergewissern Sie sich, ob genügend Platz zum Aufstellen des Computers vorhanden ist.

Nehmen Sie alle Einzelteile behutsam aus dem Lieferkarton heraus. Sollte eines der folgenden Teile fehlen oder beschädigt sein, kontaktieren Sie sofort Ihren Händler:

- Veriton 5600-Serie
- Einzelteile im Karton für Zubehör
 - USB- oder PS/2-Tastatur
 - USB- oder PS/2-Maus
- Benutzerhandbuch und Installationsanleitung
- Andere Benutzerdokumentation und Software von Drittanbietern

sich darüber zu informieren, wie und wo Sie mit Kundendienstzentren in Ihrer Nähe Kontakt aufnehmen können.

Aufruf des Benutzerhandbuchs

Dieses Benutzerhandbuch ist auch als eine Adobe Acrobat PDF-Datei auf Ihrem Computer verfügbar.

Aufrufen des Benutzerhandbuchs (unter Windows XP)

- 1 Klicken Sie in der Windows XP-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, und wählen Sie dann Hilfe und Support.
- 2 Klicken Sie auf der Homepage Hilfe- und Supportcenter das Symbol Veriton 5600-Serie Online doppelt an.

Aufrufen des Benutzerhandbuchs (unter Windows 2000)

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol Veriton 5600-Serie Online auf dem Windows-Arbeitsplatz.

2 Systemeinführung

Dieses Kapitel erklärt die Funktionen und
Komponenten Ihres Computers.

Funktionen

Es sind hier nur einige der zahlreichen Funktionen Ihres Computers aufgelistet:

Leistung

- Intel Pentium® 4 mit Unterstützung für FSB bis zu 800 MHz
oder
- Intel Celeron® CPU mit Unterstützung für FSB bis zu 400 MHz
- Intel-Hyperthreading-Technologie wird unterstützt
- Intel 865G/865PE ICH5 Chipset
- DDR-SDRAM 400/333/266, 4 DIMM-Steckplätze, erweiterbar auf 4GB Dual-Kanal-Speicher
- Stromverwaltungsfunktion
- 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk
- CD-ROM, CD-RW, DVD-ROM oder DVD/CD-RW-Kombilaufwerk
- Enhanced-IDE-Festplattenlaufwerk mit hoher Kapazität
- Unterstützt leistungsstarke USB 2.0-Peripheriegeräte

Multimedia

- Erstklassiges 3D-Audiosystem über den integrierten Audio-Controller
- Schnittstellen für Audioeingang, Audioausgang, Kopfhörerausgang und Mikrofoneingang



.....

Hinweis: Das System hat zwei Mikrofoneingänge (vorne und hinten). Jedoch können Sie beide Eingänge nicht gleichzeitig verwenden. Die Standardeinstellung Ihres Systems aktiviert den Mikrofoneingang an der Vorderseite und deaktiviert denjenigen an der Rückseite.

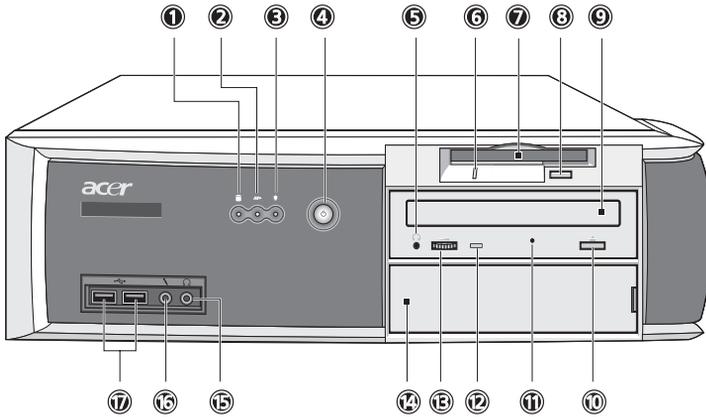
Anschlußmöglichkeiten

- Zwei PS/2-Schnittstellen für Maus und Tastatur

- Eine serielle Schnittstelle
- Eine parallele Schnittstelle
- Ein VGA-Anschluß
- Acht USB- (Universal Serial Bus) 2.0 Anschlüsse (zwei auf der intern, zwei auf der Vorderseite und vier auf der Rückseite)
- Hochgeschwindigkeits-Fax-/Daten-PCI-Modem (option)
- Broadcom 5705 10/100/1000 Base-T Gigabit LAN-Support mit Aufweckfunktion aus der Entfernung

Vorderseite

Auf der Vorderseite Ihres Computers befinden sich folgende Komponenten:



Nr.	Symb	Beschreibung
1		Aktivitätsanzeige (lichtemittierende Diode) der Festplatte
2		Aktivitätsanzeige des Systems
3		Stromversorgungsanzeige
4		Netzschalter
5		Kopfhörer-/Ohrhöreranschluß des optisches Laufwerks
6		Aktivitätsanzeige des Diskettenlaufwerks
7		3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk
8		Auswurf Taste des Diskettenlaufwerks
9		Optisches Laufwerk

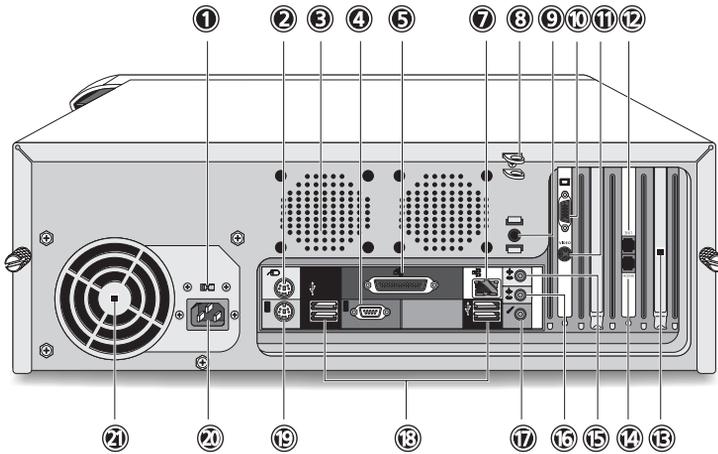
Nr.	Symb	Beschreibung
10	■	Stopp-/Auswurfaste
11		Notfall-Auswurfloch für optisches Laufwerk
12		LED (Light-Emitting Diode) zur Anzeige von Aktivität des optischen Laufwerks
13	▲	Lautstärkereglern
14		5,25-Zoll-Laufwerkschacht
15		Anschluß für Kopfhörer/Ohrhörer
16		Mikrofoneingang an Vorderseite (siehe Hinweis)
17		USB-Anschlüsse



Hinweis: Das System hat zwei Mikrofoneingänge (vorne und hinten). Jedoch können Sie beide Eingänge nicht gleichzeitig verwenden. Die Standardeinstellung Ihres Systems aktiviert den Mikrofoneingang an der Vorderseite und deaktiviert denjenigen an der Rückseite.

Rückseite - VT5600D

Auf der Rückseite Ihres Computers befinden sich folgende Komponenten:



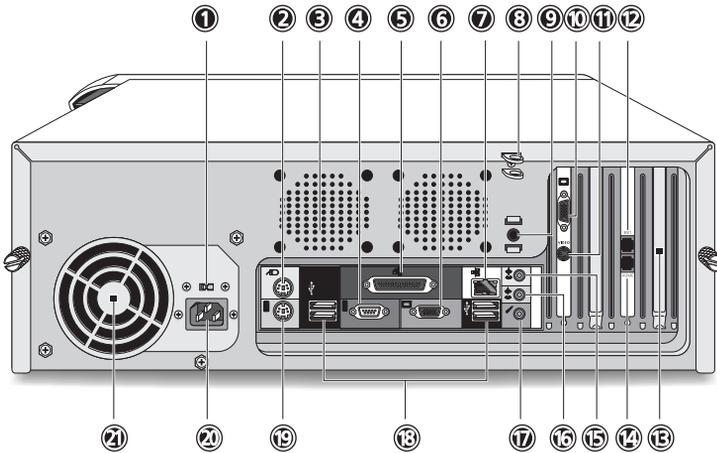
Nr.	Symb	Farbe	Beschreibung
1			Spannungswahlschalter
2		Grün	PS/2-Mausanschluß
3			Systembelüftungsschlitze
4		Blaugrün oder Türkis	Serieller Anschluß
5		Weinrot	Paralleler/Druckeranschluß
6			NICHT BENUTZT
7		Weiß	Netzwerkanschluß
8			Anschluß für Diebstahlsicherung

Nr.	Symb	Farbe	Beschreibung
9			One-Touch-Wiederherstellung-Taste (option)
10		Blau	Monitoranschluß
11			S-Video-Out-Anschlüsse
12			Anschlüsse für Telefonleitung/ Handapparat
13			Erweiterungssteckplätze
14			Anschlüsse für Telefonleitung/ Handapparat
15		Hellblau	Audioeingang
16		Gelbgrün	Audioausgang
17		Rosa	Mikrofoneingang
18		Schwarz	USB-Anschlüsse
19		Violett	PS/2-Tastaturanschluß
20			Anschluß für Netzleitung
21			Stromversorgung

Die Anschlüsse von Peripheriegeräten sind in "Anschließen von Peripheriegeräten" auf Seite 39 und in "Anschließen von Optionen" auf Seite 48 beschrieben.

Rückseite - VT5600G

Auf der Rückseite Ihres Computers befinden sich folgende Komponenten:



Nr.	Symb	Farbe	Beschreibung
1			Spannungswahlschalter
2		Grün	PS/2-Mausanschluß
3			Systembelüftungsschlitze
4		Blaugrün oder Türkis	Serieller Anschluß
5		Weinrot	Paralleler/Druckeranschluß
6		Blau	Monitoranschluß
7		Weiß	Netzwerkanschluß
8			Anschluß für Diebstahlsicherung

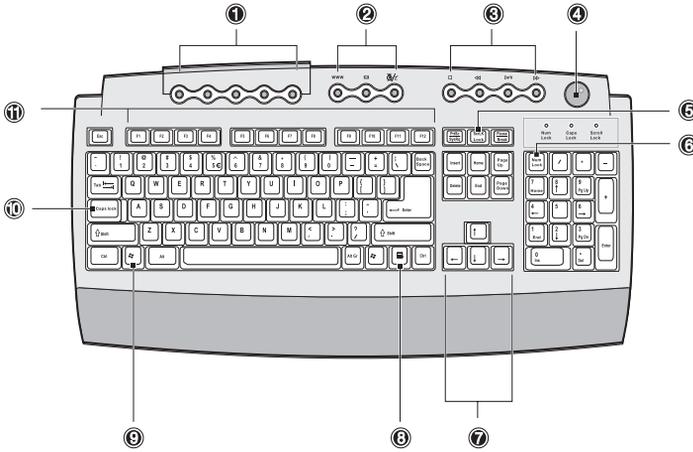
Nr.	Symb	Farbe	Beschreibung
9			One-Touch-Wiederherstellung-Taste (option)
10		Blau	Monitoranschluß
11			S-Video-Out-Anschlüsse
12			Anschlüsse für Telefonleitung/ Handapparat
13			Erweiterungssteckplätze
14			Anschlüsse für Telefonleitung/ Handapparat
15		Hellblau	Audioeingang
16		Gelbgrün	Audioausgang
17		Rosa	Mikrofoneingang
18		Schwarz	USB-Anschlüsse
19		Violett	PS/2-Tastaturanschluß
20			Anschluß für Netzleitung
21			Stromversorgung

Die Anschlüsse von Peripheriegeräten sind in "Anschließen von Peripheriegeräten" auf Seite 39 und in "Anschließen von Optionen" auf Seite 48 beschrieben.

Tastatur

Die Tastatur verfügt über Standardtasten mit separaten Cursortasten, zwei Windows-Tasten sowie zwölf Funktionstasten.

Details zum Anschließen einer USB-Tastatur sind in "Anschließen von Peripheriegeräten" auf Seite 39 angegeben.

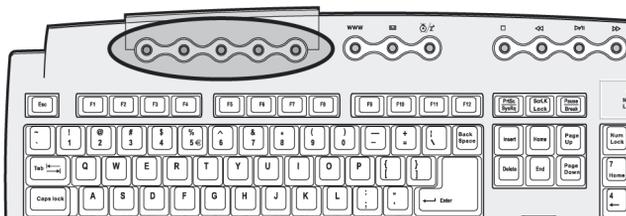


Nr.	Beschreibung
1	Programmierbare Tasten
2	Internet/Suspend-Tasten
3	Multimedia-Tasten
4	Lautstärkereglern/Ton-aus
5	Rollen-Taste
6	Num-Taste
7	Cursortasten
8	Anwendungstaste
9	Taste mit Windows-Logo

Nr.	Beschreibung
10	Caps Lock
11	Funktionstasten

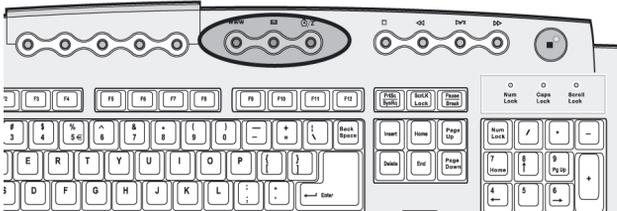
Programmierbare Tasten

Die programmierbaren Tasten helfen Ihnen, ein URL (Website) direkt aufzurufen, oder ein beliebiges Programm, eine Datei oder eine Anwendung auf Ihrem System zu starten. Mit der fünften Taste starten Sie die Windows-Medienwiedergabe. Wenn Sie die Einstellungen einer jeden Taste konfigurieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Magic Keyboard in der Windows-Taskleiste.



Internet/Suspend-Tasten

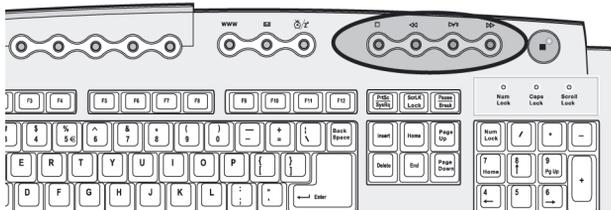
Die Internet/Suspend-Tasten bestehen aus drei Tasten:



Symb	Taste	Beschreibung
	E-Mail	Startet Ihre E-Mail-Anwendung.
WWW	Web-Browser	Startet Ihren derzeitigen Standard-Browser.
Z	Suspend	Drücken Sie diese Taste, um den Ruhemodus auf dem System zu aktivieren.

Multimedia-Tasten

Über Ihre Tastatur können Sie hiermit bequem Musik- oder Filmtitel wiedergeben, pausieren, stoppen, vorlaufen oder rücklaufen lassen.



Symb	Taste	Beschreibung
▶▶ /	Wiedergabe/Pause	Drücken, um eine Tonspur oder Videodatei abzuspielen. Nochmals drücken, um zu pausieren.
■	Stopp	Drücken, um die Wiedergabe einer Tonspur oder Videodatei anzuhalten.
▶▶▶	Vorlauf	Drücken, um zur nächsten Spur oder Videodatei zu springen, die dann abgespielt wird.
◀◀◀	Rücklauf	Drücken, um zur vorherigen Spur oder Videodatei zurückzuspringen, die dann abgespielt wird.

Lautstärkeregler/Ton-aus

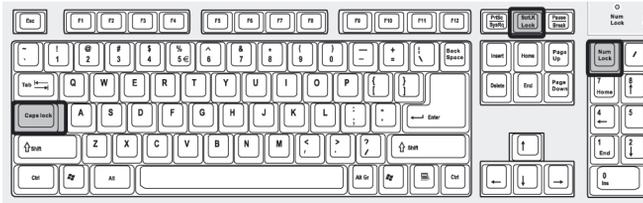


Der Lautstärkeregler/Ton-aus steuert die Lautstärke aus. Drehen Sie den Regler im oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Lautstärke einzustellen. Drücken Sie ihn, um den Ton aus- und einzuschalten.



Feststelltasten

Die Tastatur verfügt über drei Feststelltasten, deren Funktionen Sie aktivieren bzw. deaktivieren können.



Feststelltaste	Beschreibung
Caps Lock	Wenn diese Feststelltaste aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt (entspricht dem Drücken von Umschalttaste + <Buchstabe>).
Num-Taste	Wenn diese Feststelltaste aktiviert ist, befindet sich das Tastenfeld im numerischen Modus; die Tasten lassen sich dann wie bei einem Taschenrechner bedienen (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, *, * und /).
Rollen-Taste	Wenn Rollen aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie die jeweiligen Pfeiltasten drücken. Beachten Sie, daß die Rollen-Taste bei einigen Anwendungen nicht funktioniert.

Cursortasten

Mit den Cursortasten, auch Pfeiltasten, bewegen Sie den Cursor auf dem Bildschirm. Sie haben die gleichen Funktionen wie die Pfeiltasten auf dem numerischen Tastenfeld, wenn die Num-Taste ausgeschaltet ist.



Windows-Tasten

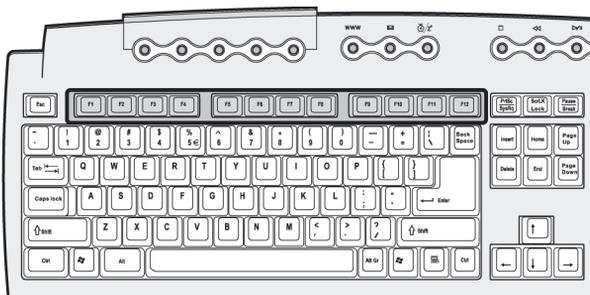
Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.



Taste	Beschreibung
<p>Taste mit Windows-Logo</p> 	<p>Start-Taste. Kombinationen mit dieser Taste führen bestimmte Funktionen aus, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows + Tab: Aktiviert die nächste Schaltfläche in der Taskleiste • Windows + E: Öffnet den Windows-Explorer • Windows + F: Sucht Dokumente • Windows + M: Verkleinert alle Fenster zum Symbol • Umschalttaste + Windows + M: Macht das Verkleinern aller Fenster rückgängig • Windows + R: Ruft das Dialogfenster Ausführen auf
<p>Anwendungstaste</p> 	<p>Öffnet das Kontextmenü einer Anwendung (entspricht dem Klicken mit der rechten Maustaste).</p>

Funktionstasten

Die Funktionstasten, F1 - F12, führen bestimmte Funktionen aus, je nach Anwendung, die sich ihrer bedient.



Handauflage

Die abnehmbare Handauflage ist eine komfortable Fläche zum Auflegen Ihrer Hände beim Tippen.

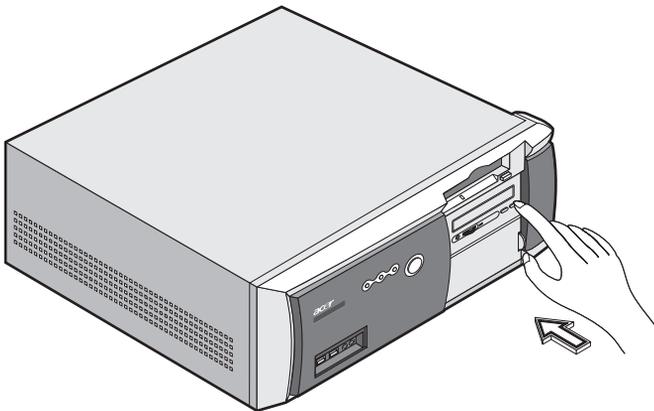
Optisches Laufwerk

Ihr Computer wird u. U. mit einem CD-ROM-, DVD-ROM- oder einem Kombi-DVD-/CD-RW-Laufwerk geliefert. Dieses Laufwerk befindet sich an der Vorderseite Ihres Computers. Auf den CD-ROM-Laufwerken können Sie unterschiedliche CD-Typen abspielen, wobei das DVD-ROM-Laufwerk nicht nur alte CD-ROMs, CD-I-Disks und Video-CDs wiedergibt, sondern auch DVDs (Digital Video Discs). DVD oder DVD-ROM ist ein neuer Diskmedientyp, der mindestens 4,7 GB (Gigabyte) an Daten aufnehmen kann, was für einen Film in normaler Länge ausreicht. Mit dem CD-RW-Laufwerk können Sie CD-RW- (beschreibbare und wiederbeschreibbare) Disks brennen.

CDs und DVDs sind, ähnlich wie Disketten, auch kompakt, leicht und bequem mitzunehmen. Da sie jedoch empfindlicher sind als Disketten, müssen sie mit besonderer Sorgfalt behandelt werden.

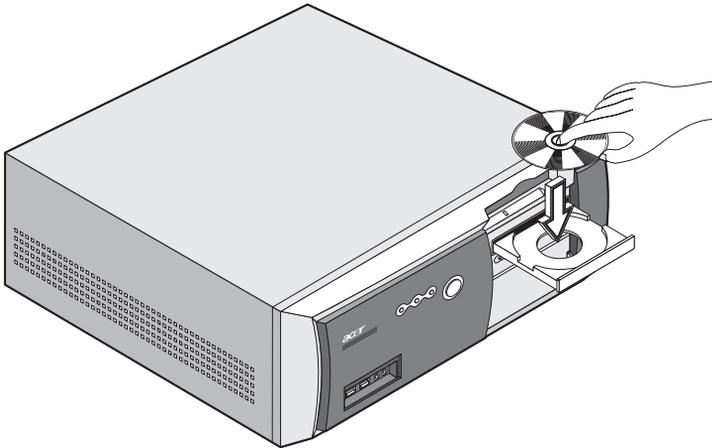
So legen Sie eine CD oder DVD in das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk Ihres Computers:

- 1 Drücken Sie behutsam auf die Auswurfaste an der Vorderseite.



- 2 Wenn sich der CD-Träger ausfährt, können Sie die CD oder DVD einlegen. Achten Sie dabei darauf, daß die Etiketten- oder Titelseite der CD nach oben weist. Halten Sie eine CD an ihren

Rändern fest, um keine Schmutzflecken oder Fingerabdrücke auf ihr zu hinterlassen.



- 3 Drücken Sie wieder auf die Auswurf-taste, um den CD-Träger zu schließen.

Pflege Ihrer CDs und DVDs

- Bewahren Sie unbenutzte CDs/DVDs in einer CD-Kassette auf, um Kratzer oder andere Beschädigungen zu vermeiden. Jede Art von Schmutz oder Beschädigung kann sich auf die Daten auf der CD auswirken, das CD-Lesegerät des CD- oder DVD-Laufwerks beeinträchtigen, oder das System davon abhalten, die CD erfolgreich zu lesen.
- Halten Sie CDs immer an ihren Rändern fest, um keine Schmutzflecken oder Fingerabdrücke auf ihnen zu hinterlassen.
- Verwenden Sie zum Reinigen von CDs ein sauberes, staubfreies Tuch und wischen Sie in einer geraden Linie von der Mitte zum Rand hin. Machen Sie keine kreisförmigen Wischbewegungen.
- Reinigen Sie Ihr CD- oder DVD-Laufwerk regelmäßig. Anweisungen hierzu enthält die entsprechende Reinigungsvorrichtung. CD-Reinigungsvorrichtungen sind in jedem Computer- oder Elektronikgeschäft erhältlich.

Festplattenlaufwerk

Auf Ihrem Computer ist eine Enhanced-IDE- (E-IDE) Festplatte mit hoher Kapazität im voraus eingebaut worden.

Anweisungen zur Aufrüstung oder zum Austausch einer Festplatte sind in "Austauschen der Festplatte" auf Seite 74 angegeben.

3 Einrichten des Computers

Dieses Kapitel enthält schrittweise Anweisungen zum Einrichten Ihres Computers und Anschließen zusätzlicher Peripheriegeräte.

Optimale Gestaltung des Arbeitsplatzes

Ein ausgeglichenes Arbeiten beginnt mit der Gestaltung Ihres Arbeitsplatzes und dem richtigen Einsatz Ihrer Ausrüstung. Daher sollten Sie sich die Zeit nehmen, die Gestaltung Ihres Arbeitsplatzes zu planen. Sehen Sie das Diagramm auf der folgenden Seite, während Sie Ihr System einrichten.

Denken Sie dabei an folgende Punkte:

Verstellen Ihres Stuhles

Auch wenn Sie die richtige Stuhlsorte besitzen, sind Sie nicht unbedingt richtig abgestützt. Sie müssen den Stuhl Ihrem Körper entsprechend anpassen. Bei einer richtigen Körperhaltung fühlen Sie sich wohler und Sie sind produktiver.

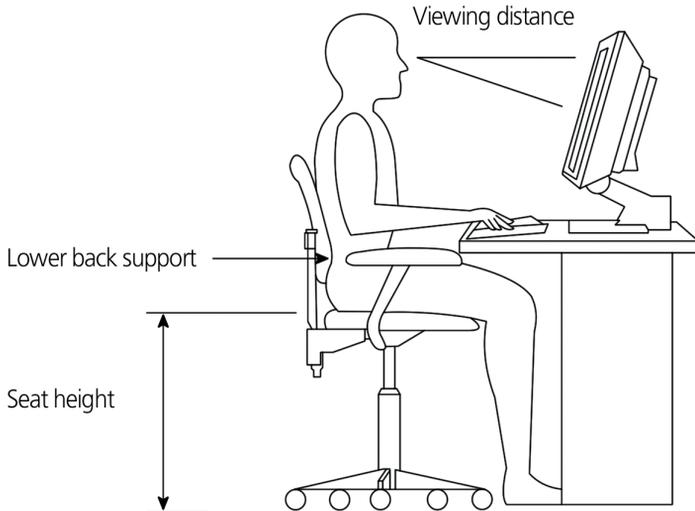
- Kippen Sie Ihre Stuhllehne möglichst nicht. Wenn Sie einen Stuhl mit verstellbarer Lehne besitzen, ziehen Sie die Kippknöpfe fest an, damit der Stuhl bei der Arbeit mit dem Computer nicht nach vorne oder hinten kippen kann.
- Verstellen Sie die Stuhlhöhe so, daß, wenn Sie auf ihm sitzen, Ihre Oberschenkel parallel zum Fußboden verlaufen und Ihre Füße flach auf dem Boden aufliegen.
- Lehnen Sie Ihren Oberkörper an die Stuhllehne an. Ist Ihr Körper nicht angelehnt, muß er sich mehr anstrengen, um die Balance zu halten.

Aufstellen Ihres Veriton-PCs

Bei der Wahl eines Aufstellungsortes für Ihren Computer sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Stellen Sie den Computer nicht in der Nähe von Geräten auf, die elektromagnetische oder hochfrequente Störungen erzeugen könnten, z.B. Radiosender, Fernsehgeräte, Kopierer oder Heizgeräte und Klimaanlage.
- Vermeiden Sie staubige Orte, extreme Temperaturen und eine starke Luftfeuchte.

- Sie können Ihren Computer neben oder unter Ihren Arbeitstisch stellen, vorausgesetzt, daß er Ihnen nicht den Platz wegnimmt, den Sie zum Arbeiten oder Bewegen benötigen.



Aufstellen Ihres Monitors

Stellen Sie den Monitor in einer angenehmen Sichtentfernung auf, die gewöhnlich 50 bis 60 Zentimeter beträgt. Richten Sie die Bildschirmanzeige so aus, daß sich die Oberkante des Bildschirms genau in oder ein wenig unterhalb Ihrer Augenhöhe befindet.

Aufstellen Ihrer Tastatur

Der Aufstellungsort der Tastatur wirkt sich stark auf Ihre Körperhaltung aus. Wird sie zu weit entfernt aufgestellt, müssen Sie sich auf unnatürliche Weise nach vorne beugen. Wird sie zu hoch aufgestellt, werden Ihre Schultermuskeln stärker beansprucht.

- Die Tastatur sollte sich direkt über Ihren Schoß befinden. Verstellen Sie die Tastaturhöhe, indem Sie die Klappfüße unter der Tastatur ausklappen.

- Beim Tippen müssen sich Ihre Unterarme parallel zum Fußboden befinden. Ihre Oberarme und Schultern sollten dabei entspannt sein. Versuchen Sie dann, ob Sie mit einem leichten Anschlag tippen können. Wenn sich Ihre Schultern oder Ihr Nacken verspannen sollten, unterbrechen Sie Ihre Arbeit und überprüfen Sie Ihre Körperhaltung.
- Stellen Sie die Tastatur vor Ihrem Monitor auf. Wenn Sie die Tastatur seitlich versetzt aufstellen, müssen Sie Ihren Kopf beim Tippen drehen, wobei sich Ihre Nackenmuskeln verspannen, was später zu einer Überbeanspruchung des Nackens führen könnte.

Aufstellen Ihrer Maus

- Die Maus sollte sich auf derselben Oberfläche wie die Tastatur befinden, so daß Sie sie mühelos erreichen können.
- Stellen Sie sie so auf, daß ausreichend Platz für Bewegungen vorhanden ist, ohne daß Sie sich dabei strecken oder nach vorne beugen müssen.
- Bewegen Sie die Maus mit Ihrem Arm. Legen Sie Ihr Handgelenk nicht auf den Tisch, wenn Sie die Maus verschieben.

Anschließen von Peripheriegeräten

Ihr Computer läßt sich mühelos einrichten. In den meisten Fällen brauchen Sie nur vier Teile anzuschließen: Maus, Tastatur, Monitor und das Netzkabel.



.....

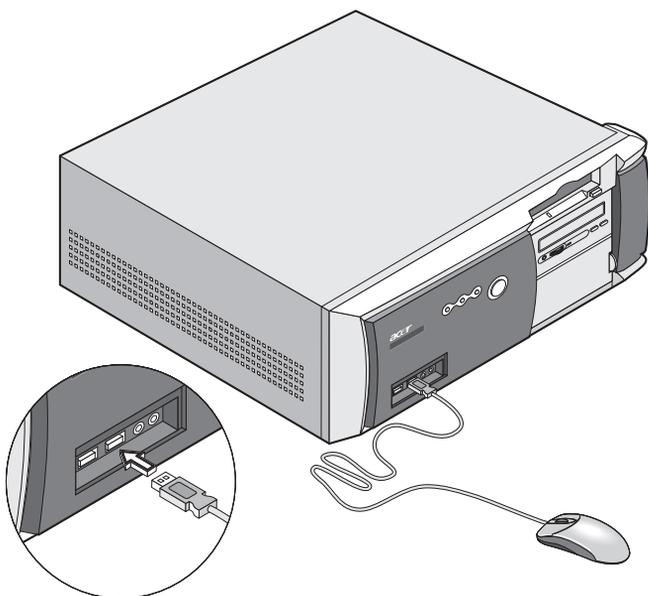
Hinweis: Die Peripheriegeräte, die in den folgenden Verbindungen dargestellt sind, sind nur Beispiele. Die tatsächlichen Gerätemodelle können je nach Land anders ausfallen.

Anschließen Ihrer Maus

USB-Maus

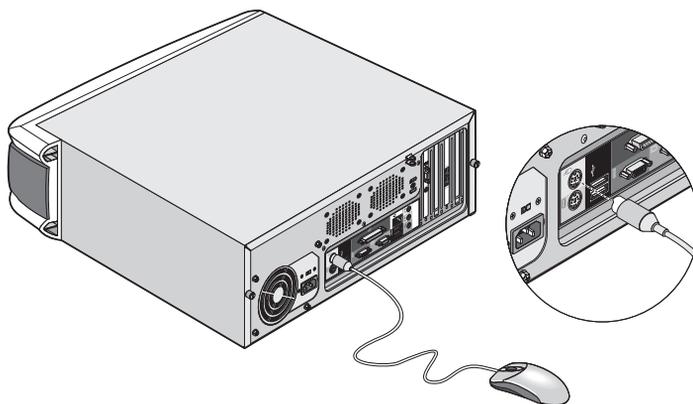
Verbinden Sie das USB-Mauskabel mit einem der USB-Anschlüsse

 (schwarzer Anschluß) an der Vorder- oder Rückseite Ihres Computers.



PS/2-Maus

Verbinden Sie das PS/2-Mauskabel mit dem PS/2-Mausanschluß (grüner Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers. 

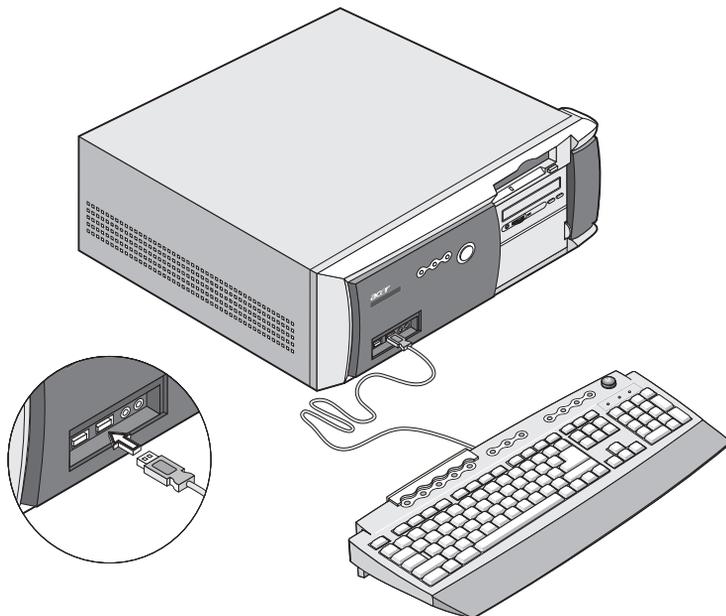


Anschließen Ihrer Tastatur

USB-Tastatur

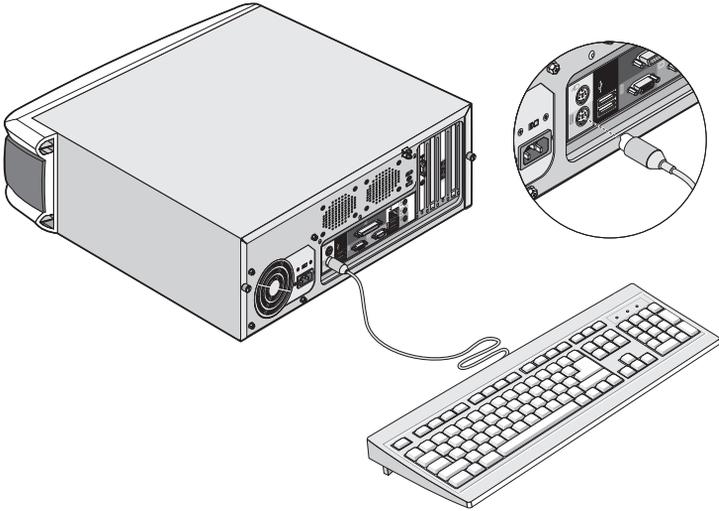
Verbinden Sie das USB-Tastaturkabel mit einem der USB-Anschlüsse

 (schwarzer Anschluß) an der Vorder- oder Rückseite Ihres Computers.



PS/2-Tastatur

Verbinden Sie das Tastaturkabel mit dem PS/2-Tastaturanschluß  (violetter Anschluß) an der Rückseite des Computers.

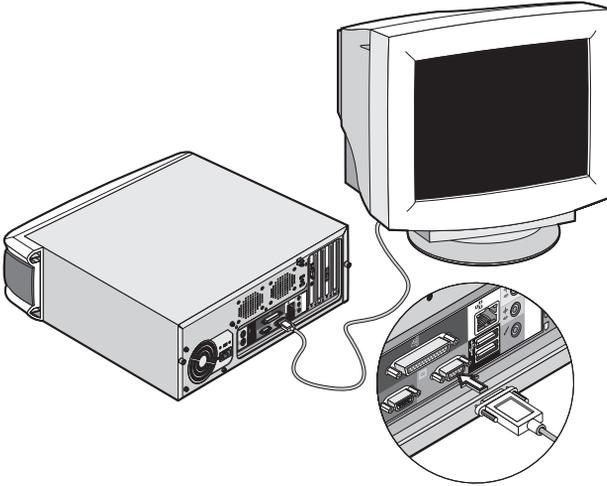


Anschließen eines Monitors

Um einen Monitor anzuschließen, verbinden Sie nur das Monitorkabel mit dem Monitoranschluß  (blau Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.



Hinweis: Zusätzliche Anleitungen und Informationen sind im Monitorhandbuch angegeben.

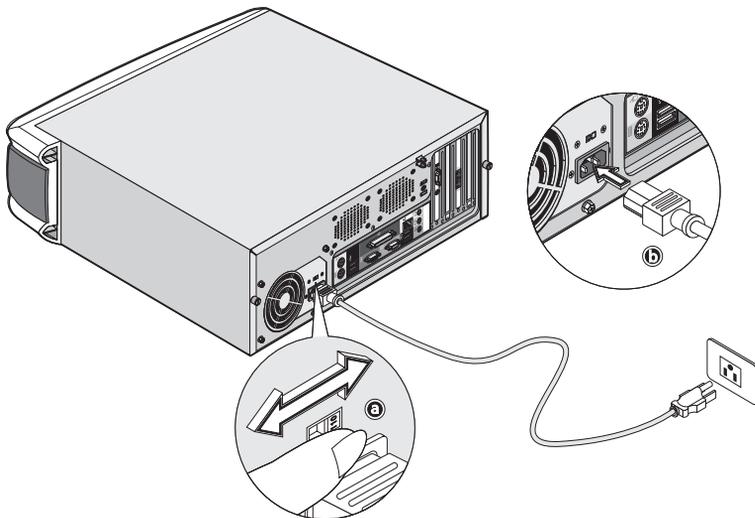


Anschließen des Netzkabels



Vorsicht! Bevor Sie anfangen, sollten Sie sich über die Stromspannung in Ihrem Gebiet erkundigen. Stellen Sie sicher, daß sie mit der voreingestellten Spannung Ihres Computers übereinstimmt. Wenn beide Spannungswerte nicht übereinstimmen, setzen Sie den Spannungswahlschalter an der Rückseite Ihres Computers auf die Spannung, die in Ihrem Wohngebiet verwendet wird.

Setzen Sie den Spannungswahlschalter auf die in Ihrer Region vorherrschende Spannung (a). Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluß an der Rückseite Ihres Computers (b). Schließen Sie dann das andere Ende des Netzkabels an eine Steckdose an.

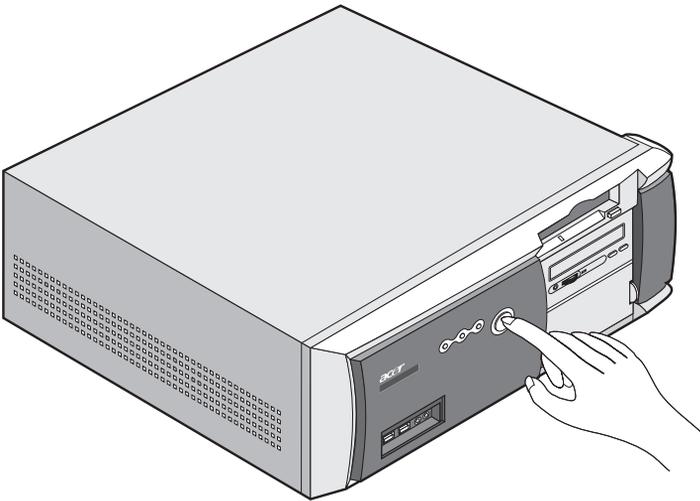


Einschalten Ihres Computers

Nachdem Sie die benötigten Peripheriegeräte und das Netzkabel angeschlossen haben, können Sie jetzt den Computer einschalten, und mit Ihrer Arbeit beginnen.

So schalten Sie Ihren Computer ein:

- 1 Schalten Sie alle Peripheriegeräte ein, die an den Computer angeschlossen sind, z.B. Monitor, Drucker, Fax, Lautsprecher, etc.
- 2 Drücken Sie den Netzschalter auf der Vorderseite Ihres Computers.



Wichtig: Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel ordnungsgemäß an eine Steckdose angeschlossen ist. Wenn Sie eine Steckerleiste oder einen automatischen Spannungsregler verwenden, müssen diese angeschlossen und eingeschaltet sein.

Ausschalten Ihres Computers

Schalten Sie Ihren Computer auf folgende Weise aus.

Unter Windows XP:

- 1 Klicken Sie in der Windows XP-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, dann auf Computer ausschalten; und abschließend auf Ausschalten.
- 2 Schalten Sie alle Peripheriegeräte aus, die an Ihren Computer angeschlossen sind.

Unter Windows 2000:

- 1 Klicken Sie in der Windows 2000-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, markieren Sie Herunterfahren, wählen Sie Herunterfahren aus dem eingblendeten Fenster, und klicken Sie dann auf OK.
- 2 Schalten Sie alle Peripheriegeräte aus, die an Ihren Computer angeschlossen sind.

Wenn Sie den Computer nicht auf normale Weise herunterfahren können, drücken Sie den Netzschalter mindestens vier Sekunden lang. Wenn der Netzschalter nur kurz gedrückt wird, wechselt der Computer eventuell nur in den Suspend-Modus.

Anschließen von Optionen

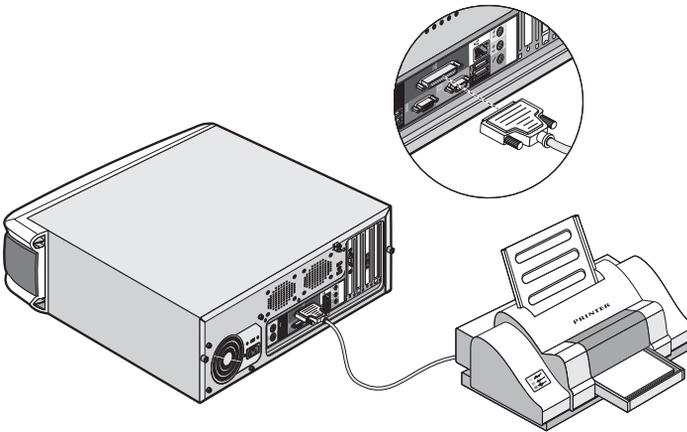
Anschließen Ihres Druckers

Der Computer unterstützt Drucker mit Parallel-, Seriell- und USB-Schnittstelle.

Zum Anschließen eines parallelen Druckers verbinden Sie das Druckerkabel mit dem parallelen Anschluß  (weinroter Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.



Hinweis: Der unten dargestellte Drucker ist nur ein Beispiel. Das tatsächliche Gerätemodell kann je nach Land anders ausfallen.

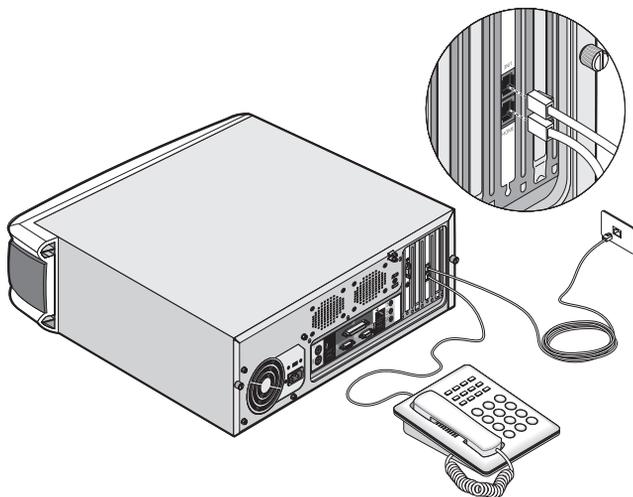


Hinweis: Wenn Sie einen seriellen Drucker verwenden, verbinden Sie das Druckerkabel mit dem seriellen Anschluß an der Rückseite Ihres Computers. Schließen Sie einen USB-Drucker auf ähnliche Weise an, indem Sie das Druckerkabel mit einem der USB-Anschlüsse, die sich an der Vorder- und Rückseite befinden, verbinden.

Anschließen des Modems (option)

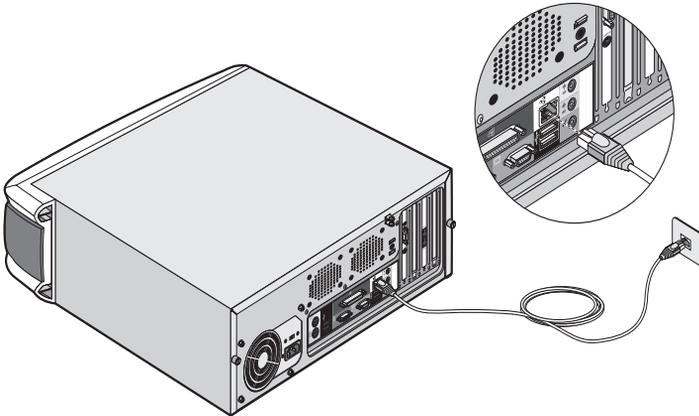
Stellen Sie eine Modemverbindung her, indem Sie die Telefonleitung

 und den Handapparat  mit den entsprechenden Anschlüssen an der Rückseite Ihres Computers verbinden.



Anschließen an das Netzwerk

Sie können den Computer über ein Netzwerkkabel an ein lokales Ortsnetz (LAN) anschließen. Verbinden Sie zu diesem Zweck das Netzwerkkabel mit dem Netzwerkanschluß  (Weiß Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.



Hinweis: Informieren Sie sich beim Administrator Ihres Netzwerksystems oder lesen das Handbuch Ihres Betriebssystems, um mehr über die Konfiguration von Netzwerken zu erfahren.

Anschließen von Multimedia-Geräten

Sie können Multimediageräte, z.B. Mikrofon, Ohrhörer oder Kopfhörer, externe Lautsprecher und Audioeingangsgarät, anschließen. Mit Hilfe dieser Geräte machen Sie sich die Multimediafunktionen Ihres Computers zu Nutze. Mit Hilfe dieser Geräte machen Sie sich die Multimediafunktionen Ihres Computers zu Nutze.



Hinweis: Die unten abgebildeten Multimedia-Geräte dienen nur als Beispiel. Die tatsächlichen Gerätemodelle fallen je nach Land unterschiedlich aus.

Verbinden Sie diese Geräte auf folgende Weise:

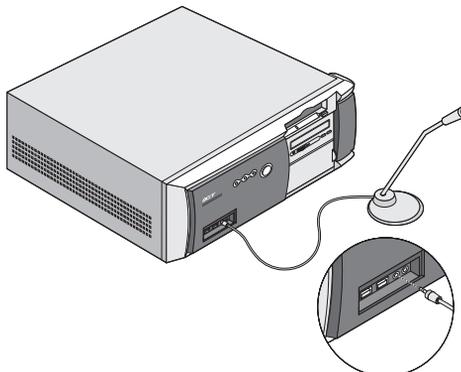


Hinweis: Informationen über das Konfigurieren von Multimedia-Geräten entnehmen Sie bitte dem Handbuch des jeweiligen Geräts.

- Mikrofon: Verbindung zum Mikrofoneingang  (rosa Anschluß) an der Vorder- und Rückseite Ihres Computers.



Hinweis: Das System hat zwei Mikrofoneingänge (vorne und hinten). Jedoch können Sie beide Eingänge nicht gleichzeitig verwenden. Die Standardeinstellung Ihres Systems aktiviert den Mikrofoneingang an der Vorderseite und deaktiviert denjenigen an der Rückseite.

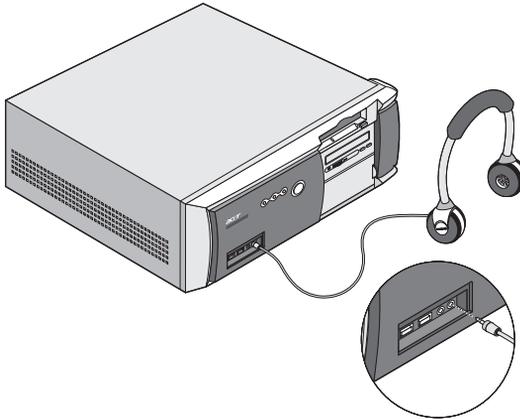


- Ohrhörer, Kopfhörer: Verbindung zum Kopfhörerausgang  (limonenfarbener Anschluß) an der Vorderseite Ihres Computers.

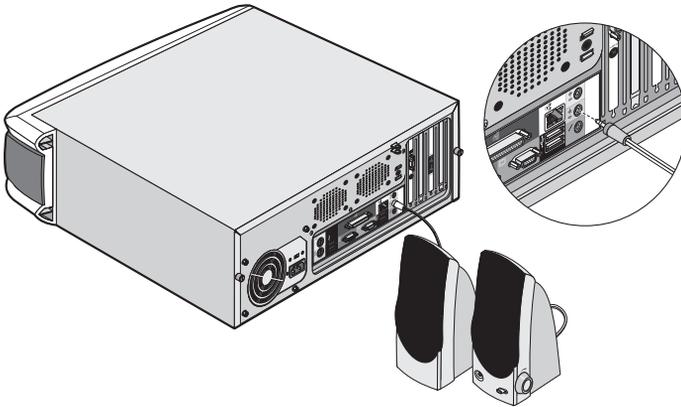


.....

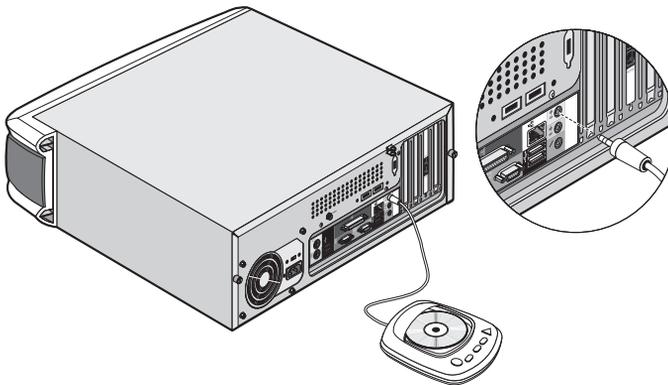
Hinweis: Um die Lautstärke der Kopfhörer einzustellen, klicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste am unteren Bildschirmrand. Wenn sich die Lautstärkeregelung einblendet, ziehen Sie den Schieberegler der Lautstärke auf den gewünschten Pegel. Auch können Sie die Lautstärketaste auf der Tastatur verwenden.



- Externe Lautsprecher: Verbindung mit dem Audioausgang (🔊) (gelbgrüner Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.



- Audioeingangsgerät: Verbindung zum Audioeingang (🔊) (hellblauer Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.



Anschließen von USB-Geräten

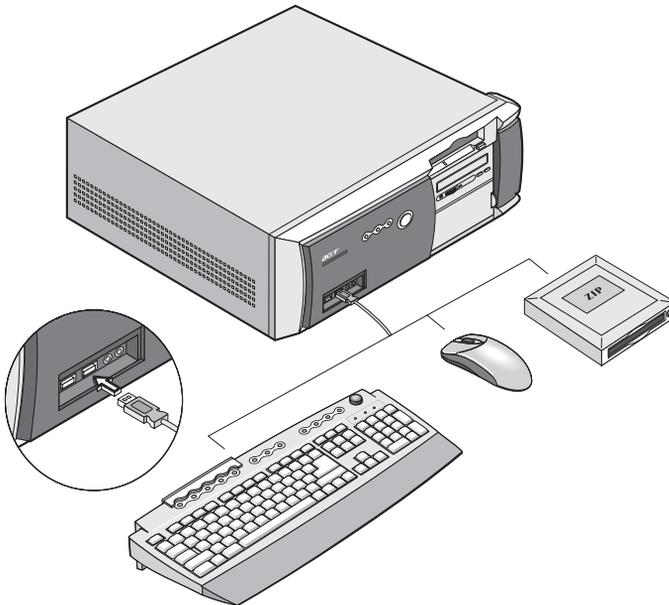
USB (Universal Serial Bus) ist ein serielles Busdesign, an den Peripheriegeräte, z.B. Digitalkamera, Tastatur, Maus, Joystick, Scanner, Drucker und Modem, in Reihenschaltung angeschlossen werden können. USB macht komplexe Kabelverbindungen überflüssig.

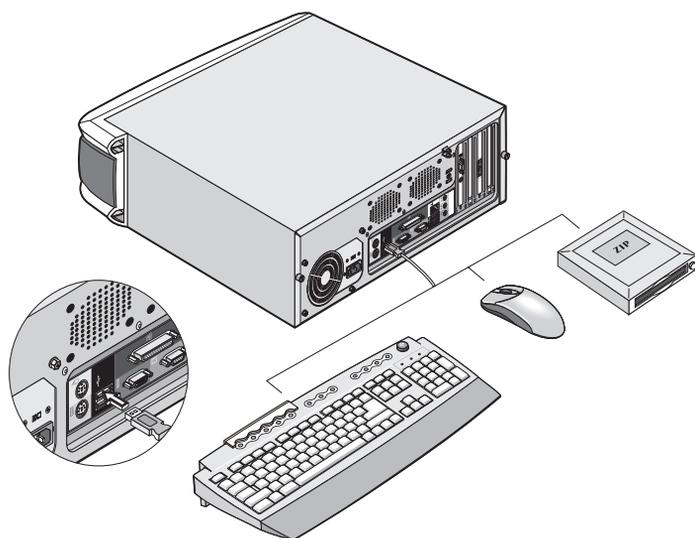
Ihr Computer verfügt über sechs USB-Anschlüsse: Zwei an der Vorderseite und weitere vier an der Rückseite. Diese Anschlüsse unterstützen leistungsstarke externe USB 2.0-Geräte, z.B. Webcams und Digitalkameras für Fotos. Mit diesen Anschlüssen können Sie auch zusätzliche USB-Geräte an Ihren Computer ohne Belegung wertvoller Systemressourcen anschließen.

Um ein USB-Gerät anzuschließen, verbinden Sie das Gerätekabel mit einem der USB-Anschlüsse  (schwarzer Anschluß).



Hinweis: Die unten abgebildeten USB-Geräte dienen nur als Beispiel. Die tatsächlichen Gerätemodelle fallen je nach Land unterschiedlich aus.





Hinweis: In einigen USB-Geräten ist auch ein USB-Anschluß integriert, an den Sie weitere USB-Geräte in Reihe anschließen können.

4 Aufrüsten Ihres Computers

Dieses Kapitel enthält Anleitungen zum Aufrüsten Ihres Computers sowie grundlegende Informationen über Ihre Systemplatinen, die Ihnen beim Aufrüsten behilflich sind.

Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren

Vor dem Einbau von Systemkomponenten sollten Sie die folgenden Abschnitte gelesen haben. Diese Abschnitte enthalten wichtige Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen sowie vor und nach der Installation zu befolgende Anweisungen.

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen

Elektrostatische Entladungen können Ihren Prozessor, die Laufwerke, die Erweiterungskarten und andere Komponenten beschädigen. Beachten Sie immer folgende Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie eine Computerkomponente installieren:

- 1 Nehmen Sie eine Komponente erst dann aus ihrer Schutzverpackung heraus, wenn Sie bereit sind, sie einzubauen.
- 2 Tragen Sie ein Masseband um Ihr Handgelenk und befestigen Sie es an einem Metallteil des Computers, bevor Sie Komponenten in die Hand nehmen. Wenn kein Masseband vorhanden ist, bleiben Sie mit dem Computer während Handlungen, die einen Schutz gegen elektrostatischen Entladungen benötigen, in Kontakt.

Vor der Installation zu befolgende Anweisungen

Vor dem Einbau einer Komponente müssen Sie immer folgende Schritte durchlaufen:

- 1 Schalten Sie den Computer und alle daran angeschlossenen Peripheriegeräte aus, bevor Sie ihn öffnen. Ziehen Sie dann alle Netzkabel von Steckdosen und Netzanschlüssen ab.
- 2 Öffnen Sie Ihren Computer gemäß den Anweisungen auf Seite 62.
- 3 Halten Sie sich an die obig beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen, bevor Sie eine Computerkomponente in die Hand nehmen.
- 4 Bauen Sie alle Erweiterungskarten oder Peripheriegeräte aus, die den Zugang zu den DIMM-Sockeln oder dem Komponentenanschluß versperren.

- 5 Die folgenden Abschnitte enthalten spezielle Anweisungen für Komponenten, die Sie einbauen möchten.



.....

Achtung! Wenn Sie den Computer nicht ordnungsgemäß ausschalten, bevor Sie mit dem Einbau von Komponenten beginnen, kann dies zu ernsthaften Beschädigungen führen.

Versuchen Sie nicht, die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Vorgänge auszuführen, außer Sie sind ein qualifizierter Servicetechniker.

Nach der Installation zu befolgende Anweisungen

Nach Installation einer Computerkomponente müssen Sie Folgendes berücksichtigen:

- 1 Achten Sie darauf, daß die Komponenten gemäß den schrittweisen Anweisungen in den betreffenden Abschnitten installiert wurden.
- 2 Installieren Sie wieder alle zuvor entfernten Erweiterungskarten oder Peripheriegeräte.
- 3 Aufsetzen der oberen Abdeckung.
- 4 Schließen Sie die erforderlichen Kabel an und schalten Sie Ihren Computer ein.

Öffnen Ihres Computers



Achtung: Bevor Sie den Computer öffnen, müssen Sie sicherstellen, daß Sie ihn und alle daran angeschlossenen Peripheriegeräte ausgeschaltet haben. Lesen Sie die "Vor der Installation zu befolgende Anweisungen" auf Seite 60.

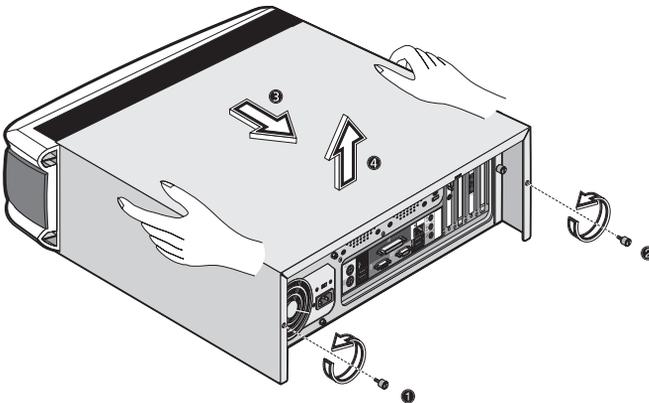
Sie müssen Ihren Computer öffnen, bevor Sie zusätzliche Komponenten installieren können. Der folgende Abschnitt enthält diesbezügliche Anweisungen.

Entfernen der Computerabdeckung

- 1 Schalten Sie den Computer aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
- 2 Stellen Sie den Computer auf eine flache, stabile Unterlage.
- 3 Drehen Sie die Rändelschrauben mit Ihren Fingern entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu lösen (1,2).

Halten Sie die Abdeckung mit beiden Händen fest.

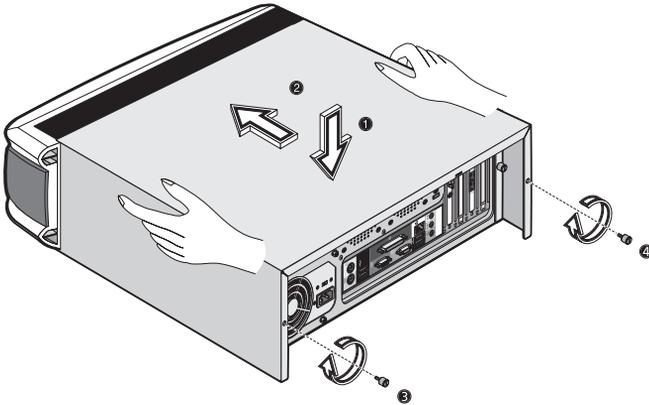
Schieben Sie sie ca. 2,5 cm nach hinten (3), und heben Sie sie dann vorsichtig hoch, um sie abzunehmen (4).



Wiederanbringen der Computerabdeckung

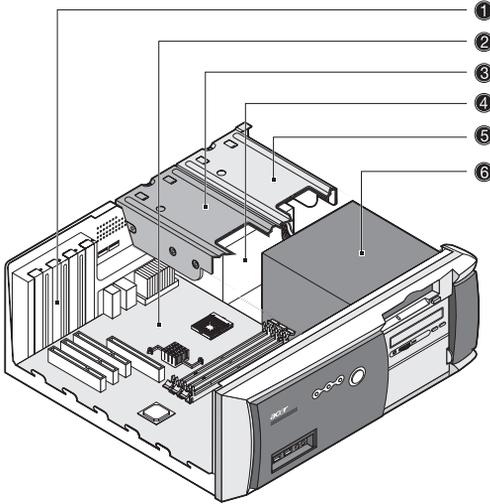
- 1 Richten Sie die Abdeckung mit dem Gehäuserahmen aus (1), und drücken Sie sie dann etwas nach hinten, um sie auf ihren Platz zu schieben (2).

Befestigen Sie die Abdeckung mit den zuvor entfernten Rändelschrauben (3,4).



Interne Komponenten

Die nachstehende Abbildung stellt dar, wie Ihr Computer nach Entfernung der Abdeckung aussieht:



Nr.	Komponente
1	Erweiterungssteckplätze
2	Mainboard
3	Metallhalter (Rahmen des Festplattenlaufwerks)
4	Stromversorgung
5	Rahmen des Festplattenlaufwerks
6	CD-ROM/DVD-ROM/CD-RW-Laufwerkrahmen



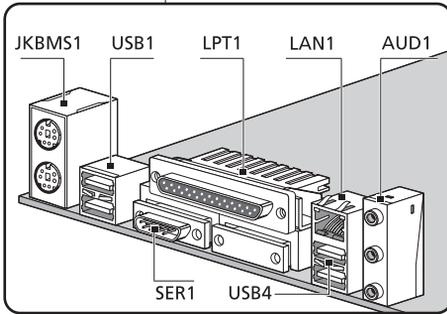
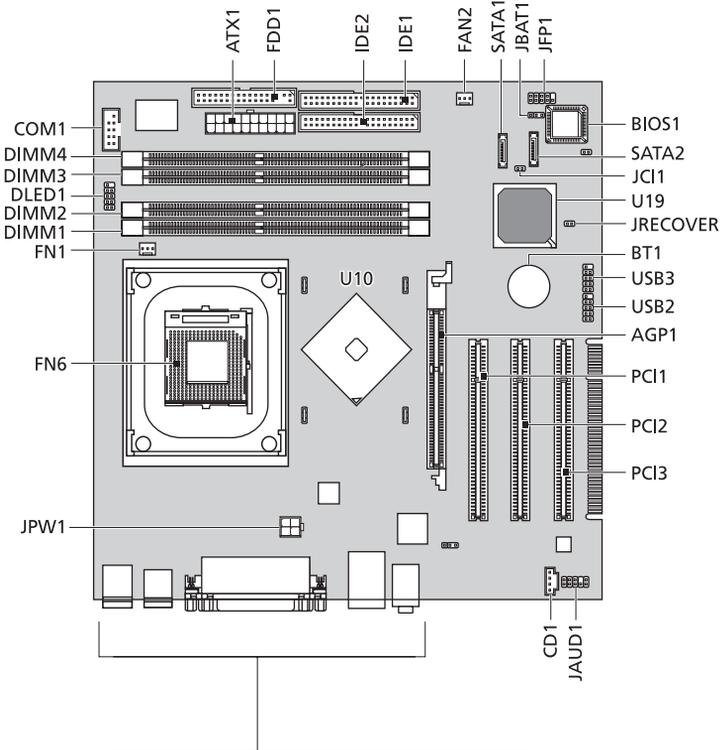
Hinweis: Das in der obigen Abbildung dargestellte Mainboard-Modell könnte von dem Ihres Computers etwas abweichen.

Systemplatinen

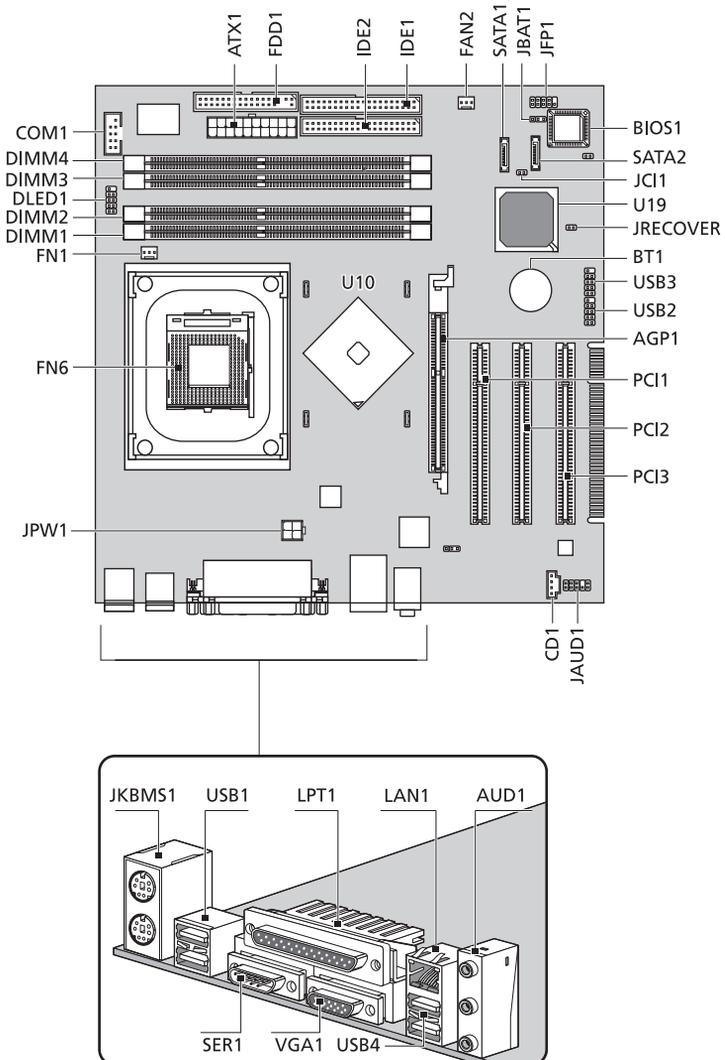
Mainboard-Layout

Sie bekommen Zugang zum Mainboard, nachdem Sie Ihren Computer geöffnet haben. Im nachfolgenden Abschnitt ist das Mainboard-Layout Ihres Computermodells aus der Veriton 5600-Serie beschrieben.

Mainboard-Layout des Veriton 5600D



Mainboard-Layout des Veriton 5600G



Nr.	Komponente
AGP1	AGP-Steckplatz (nur VT5600G) <small>siehe Hinweis</small>
AUD1	Anschlüsse: Audioeingang (oben), Audioausgang (Mitte) und hinterer Mikrofoneingang (unten)
ATX1	Netzanschluß
BIOS1	BIOS-Chipset
BT1	Batterie
CD1	Anschluß für CD-Eingang
COM1	Serieller Anschluss
DLED1	D-Bracket (LANScope)-Anschluss
DIMM1 DIMM2 DIMM3 DIMM4	DIMM-Sockel 1-4
FN1	3-pol. Anschluß für CPU-Ventilator
FN6	CPU-ZIF-Steckplatz
FAN2	3-pol. Anschluß für Systemventilator
FDD1	Diskettenlaufwerk-Anschluss
IDE1	IDE 1-Anschluss
IDE2	IDE 2-Anschluss
JAUD1	Audio-FPIO-Anschluss
JBAT1	1-2 Normal 2-3 CMOS-Inhalt löschen
JCI1	Anschluß für Störalarm

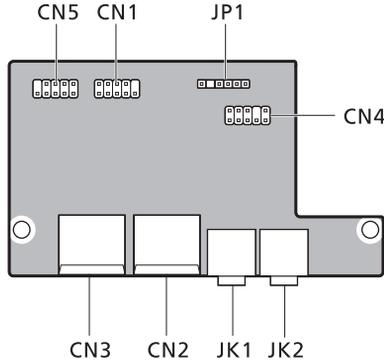
Nr.	Komponente
JFP1	Festplatten-LED, Netz-LED-Anschluss Netztaete und Reset-Schalter-Steuerung
JKBMS1	Schnittstellen für PS/2-Maus (oben) und Tastatur (unten)
JPW1	Netzanschluß (12V Strom)
JRECOVER	One-Touch-Wiederherstellungs-Taste
LPT1	Parallel-/Drucker-Schnittstelle
PCI1 bis PCI3	PCI-Steckplätze 1 bis 3
SATA1 SATA2	Serielle Festplatten-Anschlüsse
SER1	Serielle Schnittstelle
U10	Northbridge
U19	Southbridge
USB1	USB-Schnittstellen
USB2	USB 2.0-Anschluss auf Vorderseite oder nicht benutzt
USB3	USB 2.0-Anschluss auf Vorderseite oder nicht benutzt
USB4	USB-Schnittstellen
VGA1	Monitor-Schnittstelle (nur VT5600G)



Hinweis: Der AGP-Steckplatz auf dem Veriton 5600G-Mainboard ist auf Seite 67 dargestellt.

Soundkarte

Die in Ihrem Computer eingebaute Soundkarte sollte, wie nachstehend abgebildet ist, aussehen.



Nr.	Beschreibung
CN1	USB 1.1-Anschluß
CN2 und CN3	USB-Anschlüsse
CN4	Standard-Audioanschluß - Verbindung mit CN16 auf dem Mainboard
CN5	USB-Anschluß - Verbindung mit dem CN18 auf dem Mainboard
JK1	Mikrofoneingang (Vorderseite) ^{siehe Hinweis}
JK2	Audioausgang
JP1	Audioanschluß



Hinweis: Das System hat zwei Mikrofoneingänge (vorne und hinten). Jedoch können Sie beide Eingänge nicht gleichzeitig verwenden. Die Standardeinstellung Ihres Systems aktiviert den Mikrofoneingang an der Vorderseite und deaktiviert denjenigen an der Rückseite.

Aufrüsten Ihres Computers

Bestimmte Komponenten Ihres Computers lassen sich aufrüsten, z.B. Arbeitsspeicher, Festplatte, CPU und Erweiterungskarten. Beim Einbauen oder Entfernen einer Computerkomponente müssen Sie die "Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren" auf Seite 60 beachten. Jedoch sollten Sie die Aufrüstarbeiten aus Sicherheitsgründen nicht selber vornehmen. Wenn Sie eine dieser Komponenten ersetzen oder aufrüsten möchten, bitten Sie Ihren Händler oder den qualifizierten Kundendienst um Unterstützung.



Hinweis: Das in den folgenden Abbildungen dargestellte Mainboard-Modell könnte von dem Ihres Computers etwas abweichen.

Einbau von zusätzlichem Arbeitsspeicher

Die vier 184-pol. Sockel auf dem Mainboard unterstützen DDR- (Double Data Rate) SDRAM- (Synchronous Dynamic Random Access Memory) DIMM-Module. Sie können 128-MB-, 256-MB-, 512-MB- oder 1-GB-DIMMs für einen Arbeitsspeicher mit einer Kapazität von maximal 4 GB installieren.

Die DDR-DIMM-Module sollten mit 2,5 Volt betrieben werden. Sie können PC2100/DDR266-/ PC2700/DDR333- oder PC3200/DDR400-Module in die DDR-DIMM-Sockel einbauen. Fragen Sie Ihren Händler nach qualifizierten DIMM-Herstellern.

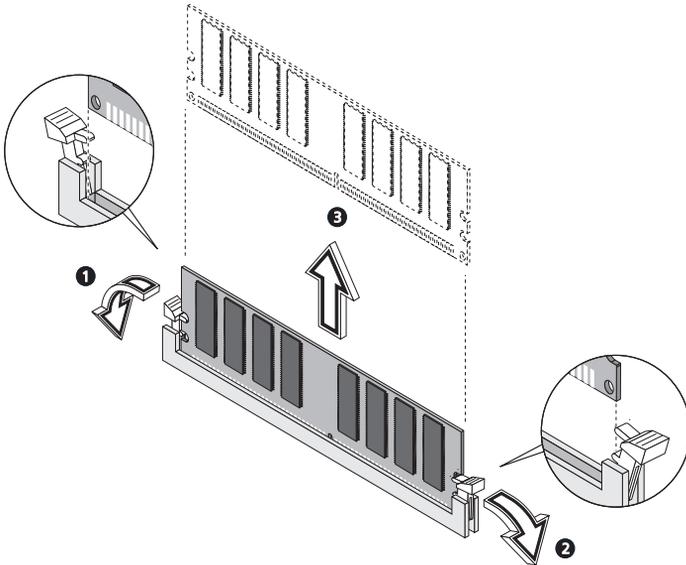
Jeder einzelne DDR-DIMM-Sockel ist unabhängig vom anderen Sockel. Auf Grund dieser Unabhängigkeit können Sie DDR-DIMMs mit unterschiedlichen Kapazitäten installieren, um verschiedene Konfigurationen zu schaffen.

Ausbauen eines DDR-DIMM-Moduls



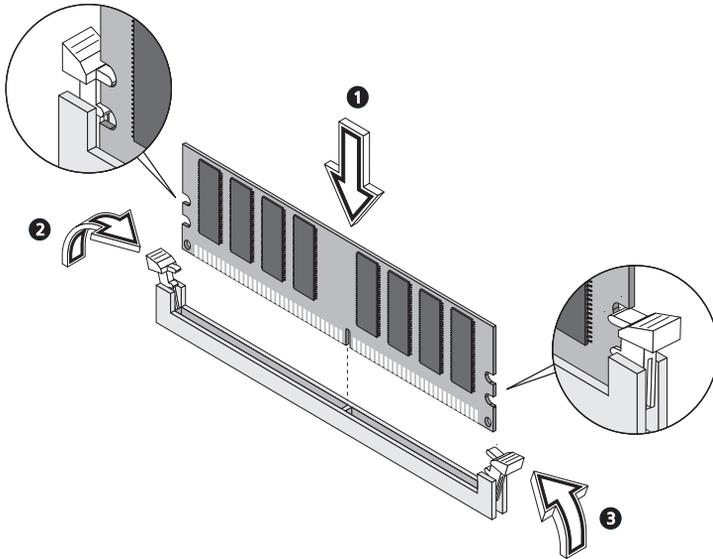
Hinweis: In der Mitte des DDR-DIMM-Moduls befindet sich nur eine Kerbe.

- 1 Nehmen Sie die Computerabdeckung ab (siehe Seite 62).
- 2 Finden Sie den DDR-DIMM-Sockel auf dem Mainboard.
- 3 Drücken Sie die Halteklemmen an beiden Seiten des DDR-DIMM-Sockels nach außen, um das DDR-DIMM freizulegen (1,2). Ziehen Sie das DDR-DIMM vorsichtig aus dem Sockel heraus (3).



Einbauen eines DDR-DIMM-Moduls

- 1 Finden Sie den DDR-DIMM-Sockel auf dem Mainboard.
- 2 Richten Sie das DDR-DIMM mit dem Sockel aus (1). Drücken Sie das DDR-DIMM in den Sockel hinein, bis die Klemmen es einrasten (2,3).



Hinweis: Die DDR-DIMM-Sockel sind gekerbt, um eine ordnungsgemäße Installation sicherzustellen. Wenn ein DDR-DIMM nicht ganz in den Sockel hineinpaßt, haben Sie es eventuell falsch eingesteckt. Kehren Sie die Einsteckrichtung des DDR-DIMM um.

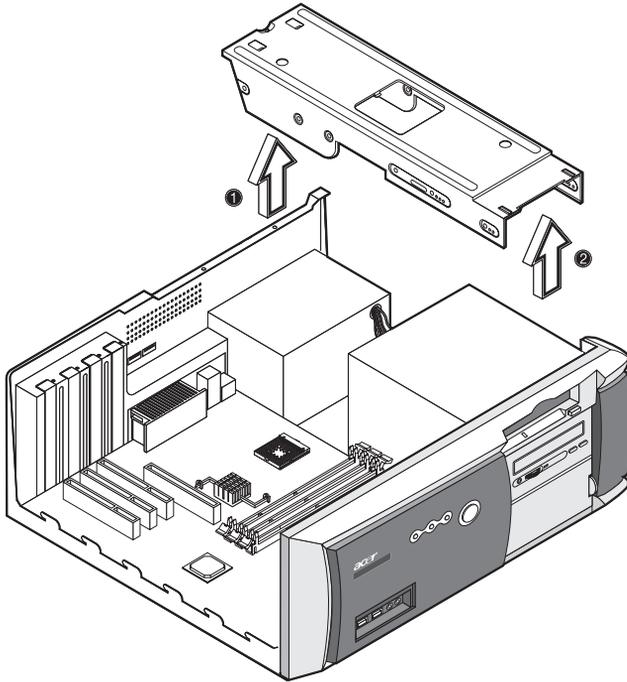
Neukonfigurieren des Computers

Ihr Computer stellt die Größe des installierten Arbeitsspeichers automatisch fest. Führen Sie das BIOS-Dienstprogramm aus, um den neuen Wert des gesamten Systemspeichers anzuzeigen, und schreiben Sie ihn auf.

Austauschen der Festplatte

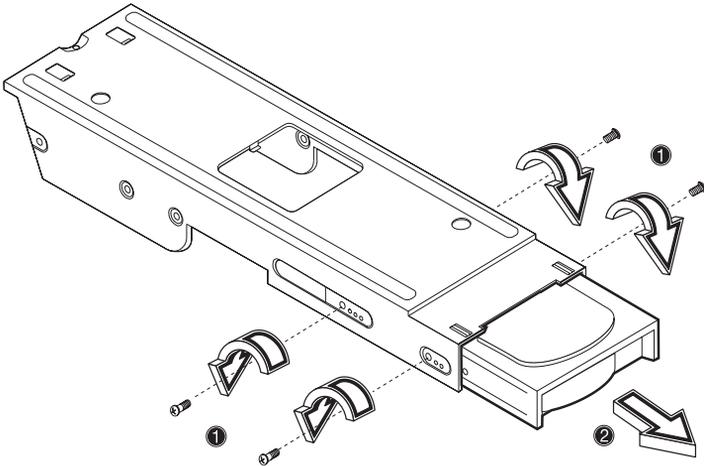
Tauschen Sie die Festplatte des Computers auf folgende Weise aus:

- 1 Nehmen Sie die Computerabdeckung ab (siehe Seite 62).
- 2 Entfernen Sie die Schraube, die den Metallhalterahmen am Gehäuse festhält. Legen Sie die Schraube zur Seite.
- 3 Heben Sie den Metallhalter hoch und ziehen Sie ihn heraus (1,2).

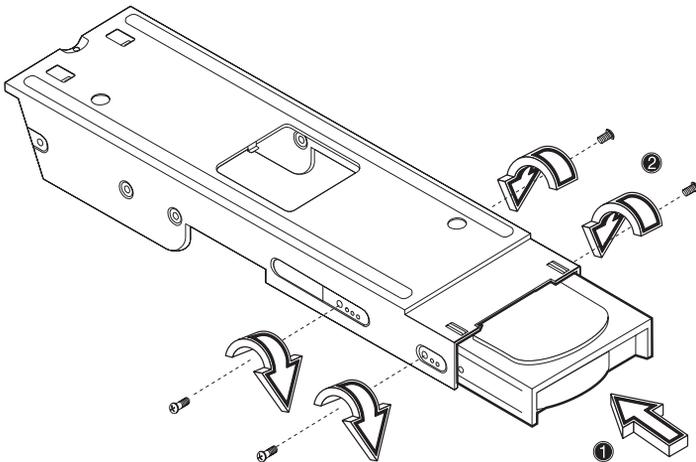


- 4 Ziehen Sie alle Kabel ab, die an der Festplatte angeschlossen sind.

- 5 Entfernen Sie die vier Schrauben, die die Festplatte am Laufwerkrahmen festhalten, und nehmen Sie die Festplatte ab. Legen Sie die Schrauben zur Seite.



- 6 Legen Sie die neue Festplatte in den Rahmen, und befestigen Sie sie mit vier Schrauben.

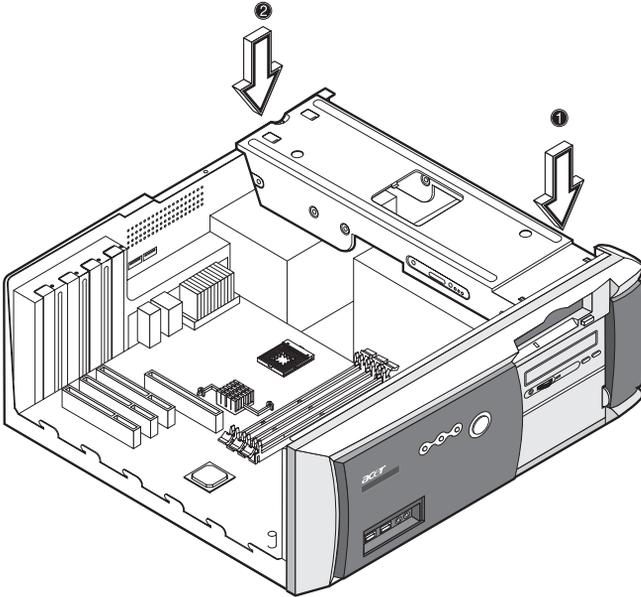


- 7 Schließen Sie alle Kabel wieder an die neue Festplatte an.



Hinweis: Vergewissern Sie sich, daß die anderen Enden der Laufwerk-kabel fest mit den entsprechenden Anschlüssen auf dem Mainboard verbunden sind.

- 8 Bringen Sie den Metallhalterahmen wieder am Gehäuse an.

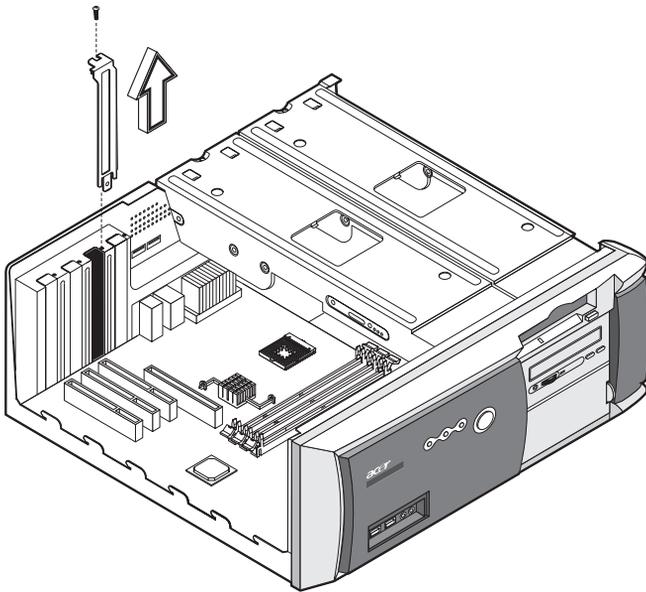


- 9 Setzen Sie die Computerabdeckung wieder auf.

Einbau einer Erweiterungskarte

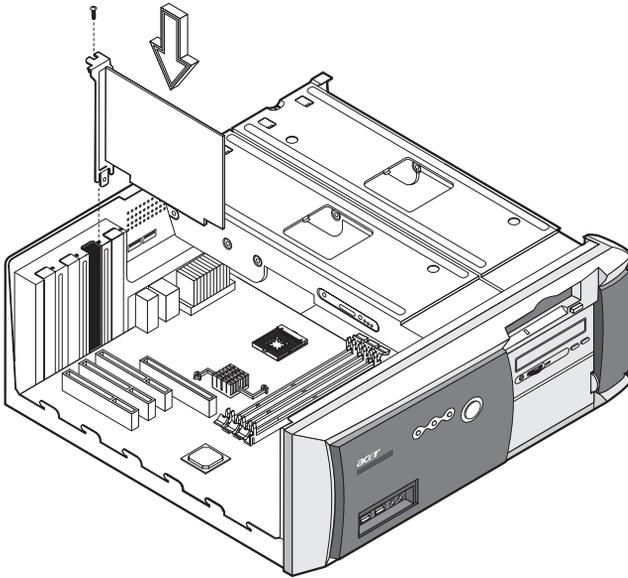
Einbauen einer Erweiterungskarte:

- 1 Nehmen Sie die Computerabdeckung ab (siehe Seite 62).
- 2 Finden Sie einen leeren PCI-Steckplatz auf dem Mainboard.
- 3 Entfernen Sie die Schraube, die den Halter am Computer festhält. Legen Sie die Schraube zur Seite.
- 4 Ziehen Sie den Halter am Gehäuse heraus, der dem ausgesuchten, leeren Steckplatz gegenüberliegt.



- 5 Nehmen Sie die Erweiterungskarte aus ihrer Schutzhülle heraus.
- 6 Richten Sie die Karte mit dem leeren Steckplatz aus, und stecken Sie sie dort hinein. Prüfen Sie, ob die Karte fest eingesteckt ist.

- 7 Befestigen Sie die Karte mit der zuvor entfernten Schraube am Computer.



- 8 Setzen Sie die Computerabdeckung wieder auf.

Wenn Sie den Computer einschalten, erkennt das BIOS die neu eingebauten Geräten und weist Ihnen automatisch Ressourcen zu.

5 Systemprogramme

Dieses Kapitel beschreibt die Programme,
die Ihrem Computer mitgeliefert wurden.

Je nach Hardware und optional in Ihrem Rechner installierten Features wird Ihr Rechner mit unterschiedlichen Hilfsprogrammen geliefert, die das Bedienen des Rechners erleichtern. Folgende Programme sind enthalten:

- Acrobat® Reader™
- Acer LANScope Client Manager (option)
- Norton AntiVirus
- NTI CD-Maker
- Power DVD
- BIOS-Dienstprogramm
- Acer One-Touch-Wiederherstellung (Hilfsprogramm zum Wiederherstellen des Systems)

Wenn Ihr Rechner mit Microsoft Windows XP konfiguriert wurde, können die folgenden Hilfsprogramme benutzt werden, um den Status des Systems zu beobachten und instandzuhalten.

- Backup
- Disk Defragmenter

Diese Programme sind alle sehr anwenderfreundlich. Wenn Sie jedoch weitere Hilfe und Informationen benötigen, können Sie sich auf die Online-Hilfe beziehen, die in jedem Softwareprogramm enthalten ist.

Acrobat Reader

Acrobat Reader ist eine Software, mit der Sie Adobe PDF- (Portable Document Format) Dateien auf allen wichtigsten Computerplattformen anzeigen, durchsuchen und drucken können.



Wenn Sie ein PDF-Dokument lesen wollen, können Sie folgendermaßen vorgehen:

- Klicken Sie einfach eine Datei doppelt an, die das oben gezeigte Symbol besitzt.

Oder

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, markieren Sie Programme, und wählen Sie Acrobat Reader.
- 2 Sobald das Programm ausgeführt wird, benutzen Sie den Befehl Öffnen im Datei-Menü.
- 3 Wählen Sie die Datei, die Sie ansehen wollen und klicken dann auf die Öffnen-Schaltfläche.

Weitere Informationen über Acrobat Reader sind im Hilfemenü dieses Programms angegeben.

Acer LANScope (option)

Acer LANScope ermöglicht Desktop-Verwaltung über das Web, ein standardmäßiges Netzwerk oder Einwahlverbindungen. Es ist mit führenden Verwaltungsspezifikationen, z.B. Wired for Management 2.0, Desktop Management Interface (DMI) v2.0 und anderen, kompatibel.

Ihrem Computer wird eventuell mit einer LANScope-Installations-CD ausgeliefert. Installieren von LANScope:

- 1 Legen Sie die LANScope-Installations-CD in das optische Laufwerk ein.



Achtung! Achten Sie darauf, daß die LANScope-Installations-CD richtig in das optische Laufwerk gelegt wird. Bei falschem Einlegen können die CD und das Laufwerk beschädigt werden.

Anweisungen zum Einlegen einer CD in das optische Laufwerk sind auf Seite 29 angegeben.

- 2 Beachten Sie alle Anweisungen auf dem Bildschirm, bis die Installation fertiggestellt ist.

Weitere Informationen über LANScope sind im Hilfemenü dieses Programms angegeben.



Hinweis: Acer LANScope unterstützt derzeit Windows 98, Windows Me, Windows 2000 und Windows XP.

Norton AntiVirus

Norton AntiVirus ist eine Antivirensoftware, die nach infizierten Dateien sucht und diese repariert, wodurch die Daten auf Ihrem Computer sicher vor Viren geschützt bleiben. Das Programm untersucht auch eingehende E-Mail-Anlagen nach Viren. Es enthält eine nützliche Virenerkennung und Reparaturfunktionen.

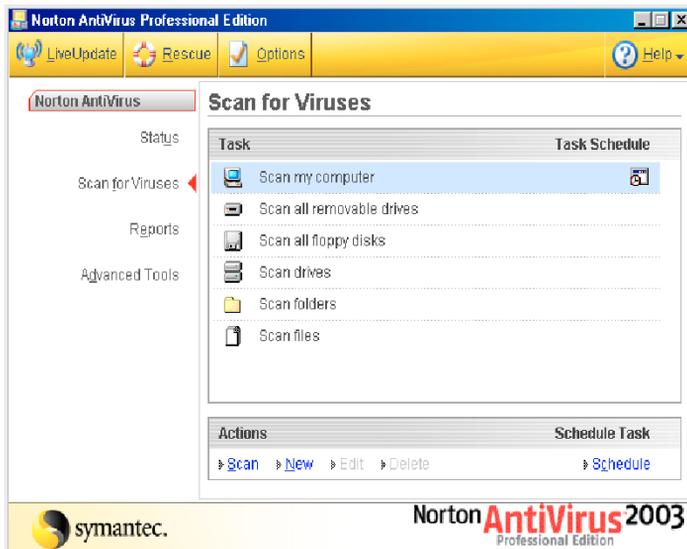
Wie kann ich mit Hilfe von Norton AntiVirus Computerviren finden?

Ein kompletter System-Check scannt alle Dateien in Ihrem Rechner. So führen Sie einen System-Check durch:

1. Starten Sie Norton AntiVirus.
 - Doppelklicken Sie auf das Norton AntiVirus-Symbol auf dem Desktop.

Oder

 - Klicken Sie auf das Start-Menü auf der Windows-Taskleiste, gehen zu Programme und wählen Norton AntiVirus.
2. Klicken Sie im Hauptfenster von Norton AntiVirus auf den Befehl Nach Viren suchen (Scan for Viruses).



3. Klicken Sie im Fenster Nach Viren suchen (Scan for Viruses) auf Meinen Rechner durchsuchen (Scan My Computer).
4. Klicken Sie unter Aktionen (Actions) auf Suchen (Scan).

Nach Beenden der Suche erscheint eine Zusammenfassung der Suchergebnisse.

5. Wenn Sie die Zusammenfassung angesehen haben, klicken Sie auf Beendet (Finished).

Sie können benutzerdefinierte Virensuche vorprogrammieren, so dass zu bestimmten Tagen und Zeiten regelmäßig eine automatische Suche durchgeführt wird. Wenn Sie während der Suche Ihren Rechner benutzen, wird die Suche im Hintergrund ausgeführt, so dass Sie mit Ihrer Arbeit fortfahren können.

Weitere Informationen über Norton AntiVirus, einschließlich dem Einstellen sowie das Programmieren einer benutzerdefinierten Suche, finden Sie im Hilfe-Menü von Norton AntiVirus.

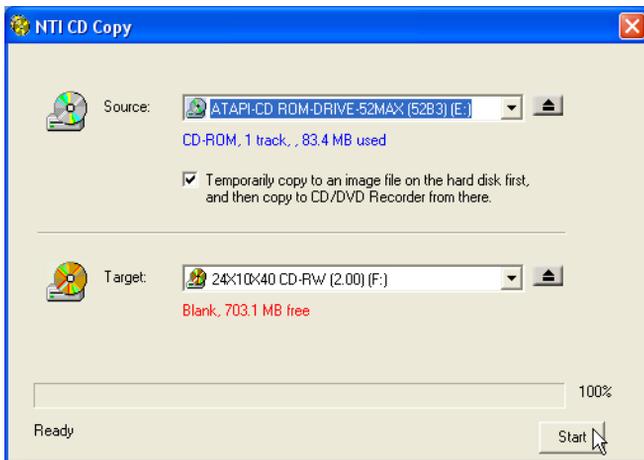
NTI CD-Maker (für Modelle mit CD-RW)

NTI CD-Maker ist ein CD-Aufzeichnungsprogramm, das Ihnen die Erstellung und Kopie von Audio, Daten und Videos auf CD-R/CD-RW-Disks ermöglicht.

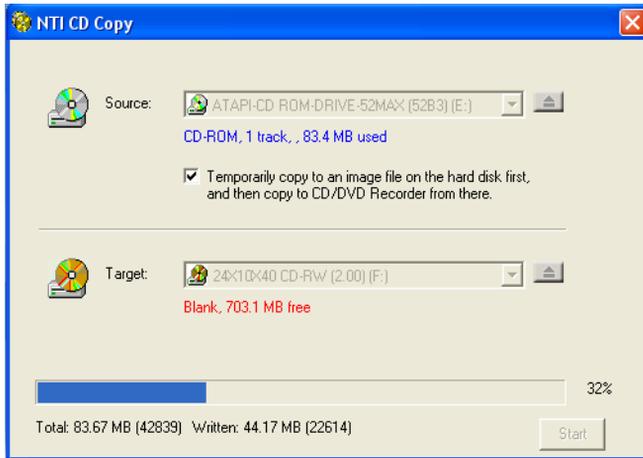
So kopieren Sie eine Audio- oder Daten-Disc:



- 1 Klicken Sie auf das Symbol Schnelles Brennen  auf dem Desktop.
- 2 Geben Sie die CD, die Sie kopieren wollen, in das Quell-Laufwerk und eine leere Disc in das Ziel-Laufwerk ein.
- 3 Wählen Sie die Quell- und Ziel-Laufwerk in den Pulldown-Listen.



- 4 Klicken Sie auf die Start-Taste, um mit dem Kopieren zu beginnen.



Weitere Informationen über NTI CD-Maker und seine anderen Features finden Sie im Hilfe-Menü von NTI CD-Maker.

PowerDVD (für Modelle mit DVD)

PowerDVD ist ein reiner Software-DVD-Player von hoher Qualität, mit dem Sie erstklassige Filme und Karaoke auf Ihrem Multimedia-PC anzeigen können. Hiermit können Sie hochauflösende DVD-Titel oder MPEG-2-Dateien mit MPEG-2-Video und Dolby AC-3-Audio abspielen. PowerDVD enthält ein komplettes Set mit Befehlen für die Navigierung, und erweiterte Funktionen wie z.B.

Mehrwinkelschaltung, Auswahl aus mehreren Sprachen und Untertiteln, sowie elterliche Kontrolle. Das Programm verfügt auch über die Funktion i-Power Internetaktivierung, die über die PowerDVD Desktop-Portalseite Verknüpfungen zu Online-DVD-Ressourcen herstellt.

Wie kann ich PowerDVD öffnen und eine DVD ansehen?

In den meisten Fällen, wenn Sie eine DVD in das optische Laufwerk Ihres Rechners eingeben, öffnet PowerDVD automatisch ein Viewer-Fenster und die Steuerpalette und beginnt mit der Wiedergabe.



Gehen Sie folgendermaßen vor, falls sich PowerDVD nicht automatisch öffnet:

- 1 Klicken Sie auf die Start-Taste auf der Taskleiste.
- 2 Gehen Sie zu Alle Programme.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Cyberlink PowerDVD.
- 4 Wählen Sie PowerDVD.

Wenn sich PowerDVD öffnet, klicken Sie einfach auf die Wiedergabe-

Schaltfläche , um mit der Wiedergabe zu beginnen.

Weitere Informationen über Cyberlink PowerDVD und seine anderen Features finden Sie im Hilfe-Menü von PowerDVD.

BIOS-Dienstprogramm

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein Programm für die Hardwarekonfiguration, das im BIOS (Basic Input/Output System) Ihres Computers eingebaut ist. Da die meisten Computer schon richtig konfiguriert und optimiert sind, brauchen Sie dieses Programm nicht auszuführen. Treten jedoch Konfigurationsprobleme auf und es wird die Meldung "Run Setup" angezeigt, müssen Sie dieses Dienstprogramm ausführen.



.....

Hinweis: Vor dem Aufruf des BIOS-Dienstprogramms müssen alle geöffneten Dateien abgespeichert werden. Der Computer fährt sich nach Beenden des BIOS-Dienstprogramms sofort wieder hoch.

Zum Ausführen des BIOS-Dienstprogramms müssen Sie die Taste **Entf** auf der Tastatur drücken, während der Computer startet.

Erneute Installation der Programme

Wenn Sie eines der vorinstallierten Programme gelöscht haben und es wieder installieren möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Computer eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die System-CD in das CD- oder DVD-Laufwerk.
- 3 Wählen Sie die Anwendung aus, die Sie wieder neu installieren möchten.
- 4 Folgen Sie allen Anweisungen auf dem Bildschirm, bis die Installation fertiggestellt ist.

Wiederherstellung Ihres Systems

Wenn die Dateien des Betriebssystems nicht mehr auffindbar oder beschädigt sind, richtet der Wiederherstellungsvorgang die ursprünglichen Werkseinstellungen Ihres Systems wieder ein. Ihr Rechner der Acer Veriton-Serie besitzt eine One-Touch-Wiederherstellungstaste, mit der Sie Ihr System auf schnelle und einfache Weise wiederherstellen können.

Die One-Touch-Wiederherstellung geschieht von einer verborgenen 2 GB-Partition auf Ihrer Festplatte aus, die alle Informationen enthält, die zum Wiederherstellen Ihres Systems nötig sind.

Sie können die Wiederherstellung auf zwei Weisen initiieren. Falls Ihr Rechner nicht mit der (optionalen) One-Touch-Wiederherstellungstaste ausgestattet ist, können Sie die Tastenkombination Alt + F10 benutzen, nachdem das BIOS den POST (Power On Self Test) beendet hat.



.....

Warnhinweis: Wenn Sie die Wiederherstellung durchführen, während das Betriebssystem ausgeführt wird, führt dies zum nicht regulären Ausschalten, wodurch Ihr aktuelles System instabil oder unbrauchbar gemacht werden kann.

Nach Beendigung des POST haben Sie 1,5 Sekunden Zeit, um auf Alt + F10 zu drücken. Folgen Sie allen Instruktionen auf dem Bildschirm.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Suchen Sie die One-Touch-Wiederherstellungstaste. Sehen Sie die Abbildung auf Seite 16 oder Seite 18.

- 2 Drücken Sie auf die Taste. Nach einem kurzen Augenblick erscheint der folgende Bildschirm auf Ihrem Monitor.



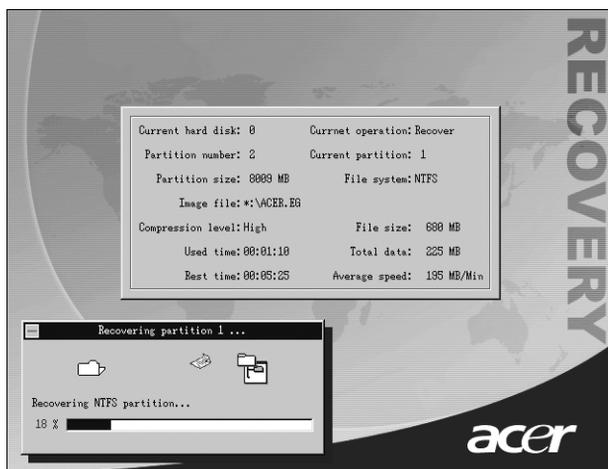
- 3 Klicken Sie auf OK. Sie werden aufgefordert, fortzufahren.



- 4 Klicken Sie erneut auf OK.



- 5 Nach 15 Sekunden startet das System neu und initiiert die Wiederherstellung.



- 6 Nach Beendigung der Wiederherstellung, startet das System noch einmal von neuem. Sie müssen noch einmal durch den Setup-Vorgang gehen.



Vorsicht! Beim Durchführen des Wiederherstellungsvorgangs werden alle zuvor auf dem Computer gespeicherten Dateien gelöscht; Sie müssen daher eine Sicherungskopie Ihrer wichtigen Dateien erstellen, bevor Sie den Wiederherstellungsvorgang einleiten.

Falls Sie versuchen, Ihr System mit Hilfe der One-Touch-Funktion wiederherzustellen, und das System NICHT reagiert, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler vor Ort oder einen autorisierten Acer-Vertreter.

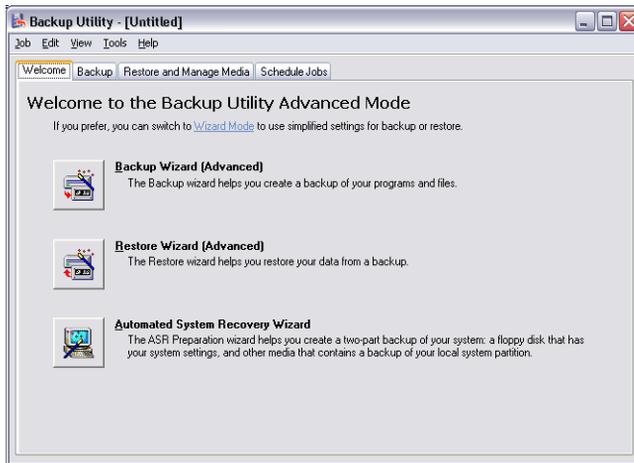
Benutzen von Backup (nur unter Windows XP)

Das Backup-Hilfsprogramm erstellt Kopien von Informationen auf Ihrer Festplatte. Falls die Originaldaten auf Ihrer Festplatte gelöscht oder überschrieben wurden oder Sie aufgrund einer Fehlfunktion der Festplatte nicht auf sie zugreifen können, können Sie die Kopie benutzen, um die verlorengegangenen oder beschädigten Daten wiederherzustellen.

Wie kann ich Dateien auf meiner Festplatte sichern?

So führen Sie das Backup-Hilfsprogramm aus:

1. Klicken Sie auf die Start-Taste auf der Taskleiste.
2. Gehen Sie zu Alle Programme.
3. Klicken Sie auf Zubehör.
4. Wählen Sie Systemwerkzeuge.
5. Klicken Sie auf Backup.



Wenn Backup startet, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Sicherungsprofil und den Zeitplan einzurichten.

Weitere Informationen über Backup finden Sie in der Hilfe von Windows XP.

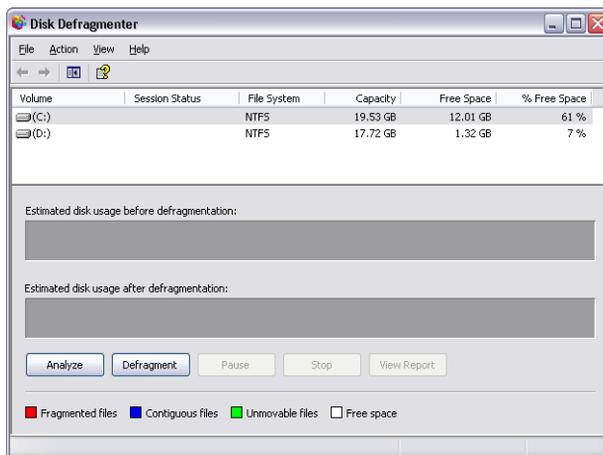
Disk Defragmenter (nur in Windows XP)

Das Hilfsprogramm zum Defragmentieren Ihrer Festplatte gruppiert Dateien und Ordner auf der Festplatte Ihres Rechners zusammen. Dies erlaubt Ihrem Rechner das Zugreifen auf Dateien und Ordner und das Speichern neuer Daten auf effizientere Weise. Durch Gruppieren Ihrer Dateien und Ordner schafft der Defragmenter auch zusätzlichen freien Speicherplatz, wodurch vermieden wird, dass neue Dateien fragmentiert werden.

Wie kann ich meine Festplatte defragmentieren?

So führen Sie Disk-Defragmenter aus:

1. Klicken Sie auf die Start-Taste auf der Taskleiste.
2. Gehen Sie zu Alle Programme.
3. Klicken Sie auf Zubehör.
4. Wählen Sie Systemwerkzeuge.
5. Klicken Sie auf Disk Defragmenter.



Wenn sich der Disk Defragmenter öffnet, wählen Sie ein Laufwerk und klicken auf Analysieren (Analyze). Das System überprüft auf schnelle

Weise das jeweilige Laufwerk und bestimmt, ob eine Defragmentierung erforderlich ist oder nicht.

Weitere Informationen über Disk Defragmenter finden Sie in der Hilfe von Windows XP.

6 Häufig gestellte Fragen

Dieses Kapitel erklärt, was Sie tun können, wenn Ihr Computer nicht richtig funktioniert. Wenn jedoch ein ernsthaftes Problem vorliegt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den technischen Support (www.acersupport.com).

Häufig gestellte Fragen

Die nachstehenden Fragen beziehen sich auf mögliche Probleme, die während der Verwendung Ihres Computers auftreten können, gefolgt von leichtverständlichen Antworten zur Lösung dieser Probleme.

F: Ich habe den Netzschalter gedrückt, aber das System startet nicht.

A: Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige neben dem Netzschalter.

Wenn sie nicht leuchtet, wird das System nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie folgendes:

- Prüfen Sie, ob der Spannungswahlschalter an der Rückseite des Computers auf die richtige Spannung gesetzt ist.
- Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß mit einer Steckdose verbunden ist.
- Wenn Sie eine Steckerleiste oder einen automatischen Spannungsregler verwenden, müssen diese angeschlossen und eingeschaltet sein.

Wenn die Stromversorgungsanzeige leuchtet, prüfen Sie folgendes:

- Befindet sich eine nicht startfähige Diskette im Diskettenlaufwerk? Trifft dies zu, entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie durch eine Systemdiskette, und drücken Sie **Strg + Alt + Entf**, um den Computer neu zu starten.
- Die Betriebssystemdateien sind möglicherweise beschädigt oder fehlen. Legen Sie die bei der Installation von Windows erstellte Startdiskette in das Diskettenlaufwerk ein, und drücken Sie **Strg + Alt + Entf**, um den Computer neu zu starten. Dadurch wird Ihr System einer Diagnose unterzogen und gegebenenfalls repariert. Wenn das Diagnoseprogramm jedoch weiterhin auf ein Problem hinweist, müssen Sie anhand einer Wiederherstellung die ursprünglichen, werkseitigen Standardeinstellungen auf dem System wiederherstellen.



.....
Hinweis: Weitere Informationen über die Wiederherstellung Ihres Systems sind in "Wiederherstellung Ihres Systems" auf Seite 92.

F: Der Bildschirm bleibt leer.

A: Die Energiesparfunktion des Computers hat den Bildschirm automatisch ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine Taste, um das Display wieder einzuschalten.

Wenn die Anzeige durch Drücken einer Taste nicht wiederhergestellt wird, bitten Sie Ihren Händler oder den technischen Support um Unterstützung.

F: Der Drucker funktioniert nicht.

A: Prüfen Sie folgendes:

- Stellen Sie sicher, daß der Drucker an eine Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob das Druckerkabel ordnungsgemäß mit dem parallelen Anschluß des Computers und dem entsprechenden Anschluß am Drucker verbunden ist. Informieren Sie sich in "Anschließen Ihres Druckers" auf Seite 48 darüber, wie der Drucker mit Ihrem Computer verbunden wird.
- Zusätzliche Informationen über den Drucker können Sie im Druckerhandbuch nachlesen.

F: Der Computer gibt keine Audiosignale aus.

A: Prüfen Sie folgendes:

- Die Lautstärke könnte stummgeschaltet sein. Schauen Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie auf das Symbol, und deaktivieren Sie die Option **Alles aus**. Sie können auch den Lautstärke-/Ton-aus-Knopf auf der USB-Tastatur drücken, um die Tonausgabe ein- oder auszuschalten.
- Wenn Sie Kopfhörer, Ohrhörer oder externe Lautsprecher an den Audioausgang Ihres Computers anschließen, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

F: Das System kann keine Informationen von der Festplatte, CD oder DVD lesen.

A: Prüfen Sie folgendes:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen CD- oder Diskettentyp verwenden. Informieren Sie sich auf Seite 29 hierüber.
- Stellen Sie sicher, daß die CD oder DVD richtig im Laufwerk eingelegt ist.
- Prüfen Sie, ob die CD oder DVD sauber und nicht verkratzt ist.
- Prüfen Sie Ihr Laufwerk, indem Sie eine gute (unbeschädigte) CD einlegen. Wenn Ihr Laufwerk auch die Informationen auf einer guten CD nicht lesen kann, ist höchstwahrscheinlich das Laufwerk fehlerhaft. Bitten Sie Ihren Händler oder den technischen Support um Hilfe.

F: Das System kann keine Daten auf eine Festplatte oder CD-R/CD-RW schreiben.

A: Prüfen Sie folgendes:

- Vergewissern Sie sich, daß die Diskette oder die Festplatte nicht schreibgeschützt ist. Lesen Sie den Abschnitt über das optische Laufwerk auf Seite 29.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen CD- oder Diskettentyp verwenden. Lesen Sie den Abschnitt über das optische Laufwerk auf Seite 29.

Anhang A :
Hinweise

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/ Fernsehtechniker.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Für sämtliche Verbindungen mit anderen Computern müssen zur Einhaltung der FCC-Bestimmungen abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Hinweis: Peripheriegeräte

An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker usw.) angeschlossen werden, die getestet und als übereinstimmend mit den Grenzwerten für Geräte der Klasse B befunden wurden. Bei Anschluß von nicht zertifizierten Peripheriegeräten können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.



Achtung! Laut FCC-Bestimmungen ist der Benutzer darauf hinzuweisen, daß Geräte, an denen nicht vom Hersteller ausdrücklich gebilligte Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, vom Benutzer nicht betrieben werden dürfen.

Nutzungsbedingungen

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muß empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

Hinweis: Benutzer in Kanada

Dieses Gerät der Klasse B entspricht allen Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (kanadische Richtlinien für Geräte, die Funkstörungen erzeugen können).

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B respecté toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch. Bewahren Sie sie so auf, daß Sie sie später leicht wiederfinden können.

- 1 Berücksichtigen Sie alle Warnungen, und folgen Sie allen Anweisungen, die auf dem Produkt aufgeführt sind.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor Sie das Produkt reinigen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays. Verwenden Sie zum Reinigen einen feuchten Lappen.
- 3 Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser.
- 4 Stellen Sie das Produkt nur auf einen festen und stabilen Untergrund. Das Produkt könnte sonst herunterfallen und schwer beschädigt werden.
- 5 Die Lüftungsschlitze auf der Rückseite oder Unterseite des Gehäuses dienen der Kühlung der inneren Komponenten und damit dem zuverlässigen Betrieb des Produkts. Um das Produkt vor Überhitzung zu schützen, dürfen diese Schlitze auf keinen Fall

- versperrt oder abgedeckt werden. Stellen Sie das Produkt daher nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer ähnlichen Oberfläche ab. Stellen Sie das Produkt niemals in der Nähe oder über einem Heizkörper ab. Es darf nur dann in andere Anlagen integriert werden, wenn eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist.
- 6 Dieses Produkt darf nur an Netzspannungsquellen angeschlossen werden, die den Spezifikationen auf dem Typenschild entsprechen. Wenn Sie die entsprechenden Werte Ihrer Netzspannungsquelle nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Stromversorger.
 - 7 Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Produkt nicht so auf, daß Personen auf das Netzkabel treten können.
 - 8 Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, stellen Sie sicher, daß die Summe der Amperewerte der an dieses Kabel angeschlossenen Geräte nicht den maximalen Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, daß der Gesamtamperewert aller in eine Netzsteckdose eingesteckten Geräte nicht den Wert der Überlastsicherung überschreitet.
 - 9 Stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände in die Gehäuseöffnungen, da diese gefährliche, spannungsführende Teile berühren oder diese kurzschließen und dadurch einen Brand oder einen Stromschlag verursachen könnten. Gießen Sie keine Flüssigkeit auf das Produkt.
 - 10 Versuchen Sie nicht, dieses Produkt selbst zu warten, da Sie sich durch Öffnen oder Abnehmen des Gehäuses gefährlichen Spannungen oder anderen Gefahren aussetzen. Alle Wartungsarbeiten müssen vom Kundendienst durchgeführt werden.
 - 11 Tritt einer der folgenden Fälle ein, ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, und beauftragen Sie Ihren zuständigen Kundendienst mit den Reparaturarbeiten:
 - a Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt oder durchgescheuert sind.
 - b Wenn Flüssigkeit in das Innere des Produkts gelangt ist.
 - c Wenn das Produkt Regen oder Wasser ausgesetzt war.
 - d Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl die Betriebsanleitungen eingehalten wurden. Nehmen Sie nur

die Einstellungen vor, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind, da andere Einstellungen Beschädigungen zur Folge haben können und oft umfangreiche Arbeiten zur Wiederinstandsetzung des Gerätes durch einen qualifizierten Techniker erfordern.

- e Wenn das Produkt heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
 - f Wenn das Gerät durch einen deutlichen Leistungsabfall auf notwendige Wartungsmaßnahmen hinweist.
- 12 Tauschen Sie Akkus gegen den gleichen, von uns empfohlenen Typ aus. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr. Lassen Sie den Akku von einem qualifizierten Techniker austauschen.
 - 13 Vorsicht! Akkus können explodieren, wenn Sie nicht ordnungsgemäß verwendet werden. Bauen Sie sie nicht auseinander, und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Halten Sie Akkus von Kindern fern, und entsorgen Sie verbrauchte Akkus umgehend.
 - 14 Für den Anschluß des Gerätes darf nur ein geeignetes Netzkabel (befindet sich im Zubehörkarton Ihres Gerätes) verwendet werden. Das Netzkabel muß abtrennbar sein und folgenden Anforderungen entsprechen: UL-geprüft/CSA-zertifiziert, Typ SVT, min. 7 A/125 Volt, vom VDE oder einer entsprechenden Organisation zugelassen. Maximale Länge: 4,6 m.

Laser-Konformitätserklärung

Das CD oder DVD-Laufwerk in diesem Computer ist mit einem Laser ausgestattet. Der Klassifizierungsaufkleber (siehe unten) befindet sich auf dem CD oder DVD-Laufwerk.

LASER-PRODUKT DER KLASSE 1

VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET, NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

Lithiumakku-Konformitätserklärung

VORSICHT!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Macrovision®-Erklärung

Dieses Produkt enthält Copyrightschutz-Technologie, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente sowie andere geistige Eigentumsrechte geschützt ist, die Macrovision Corporation und anderen Rechtsinhabern gehören. Die Verwendung dieser Copyrightschutz-Technologie muß von Macrovision Corporation genehmigt werden und darf sich nur auf den Privatbereich erstrecken, wenn Macrovision Corporation keiner anderen Verwendung zugestimmt hat. Das Reverse Engineering oder Disassemblieren der Software ist untersagt.

Jahr-2000-Konformitätserklärung

Der Computer der Veriton 5600-Serie trägt das Logo "Hardware wurde von NSTL getestet und als Jahr-2000-konform befunden", was bestätigt, daß dieses Model von NSTL mit dem YMark2000-Test getestet und als konform mit den NSTL-Normen für die Jahr-2000-Hardwarekonformität befunden wurde.



Anhang B :

Pflege Ihres Computers

Lesen Sie bitte die folgenden wichtigen Anweisungen genau durch. Wenn Sie sich an diese Anweisungen halten, bleibt die Leistungsfähigkeit Ihres Computers auch über einen längeren Zeitraum hinweg erhalten

Wichtige Hinweise

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie ihn nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizung) auf.
- Setzen Sie den Rechner keinen Temperaturen unter 0 °C (32 °F) oder über 50°C (122°F) aus.
- Setzen Sie den Computer keinen Magnetfeldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine schweren Gegenstände darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer am Stecker direkt an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels darf die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten. Außerdem darf die Summe der Amperewerte aller an dieselbe Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.
- Lesen Sie in der Dokumentation, die Ihren Softwareprogrammen mitgeliefert ist, nach, ob sich andere Kombinationen von Auflösung und Farbe anwählen lassen. Sie können sich anhand dieser Einstellungen die Sicht auf den Bildschirm angenehmer gestalten.

Reinigung und Wartung

Reinigen Ihres Computers und der Tastatur

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 2 Verwenden Sie ein weiches, mit Wasser befeuchtetes Tuch, und wischen Sie den Computer und die Tastatur von außen ab. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

Reinigen Ihres Zeigegeräts

Reinigen einer normalen Maus (mit Gummikugel)

- 1 Öffnen Sie die kreisförmige Abdeckung auf der Unterseite der Maus.
- 2 Nehmen Sie die Gummikugel heraus, und wischen Sie sie mit einem weichen, feuchten Tuch ab.
- 3 Legen Sie die Kugel zurück in die Maus, und setzen Sie die Abdeckung wieder auf.

Reinigen einer optischen Maus

Anweisungen zur Pflege einer optischen Maus sind in der Dokumentation angegeben, die Ihrer Maus mitgeliefert ist.

Reinigen Ihres Monitors

Achten Sie stets auf einen sauberen Monitorbildschirm. Hinweise zur Reinigung entnehmen Sie dem Handbuch, das dem Monitor mitgeliefert wurde.

Wann sollte man sich an den Kundendienst wenden

- Wenn der Computer heruntergefallen und er beschädigt ist
- Wenn Flüssigkeit in das Innere des Produkts gelangt ist
- Wenn der Computer nicht ordnungsgemäß funktioniert
- Wenn ein Computerproblem trotz Durchlaufen der Hinweise zur Fehlerbehebung, die im Abschnitt "Häufig gestellte Fragen" auf Seite 99 besprochen werden, weiterhin bestehenbleibt
- Wenn das Problem nicht im Abschnitt "Häufig gestellte Fragen" auf Seite 99 aufgelistet ist

- Wenn Sie interne Komponenten des Computers ersetzen oder aufrüsten möchten

Anfordern technischer Unterstützung

Bitten Sie Ihren Händler oder die Verteilerstelle vor Ort um technische Unterstützung. Sie können auch die Acer-Website (www.acersupport.com) aufrufen, um sich darüber zu informieren, wie und wo Sie mit Kundendienstzentren in Ihrer Nähe Kontakt aufnehmen können.

Index

A

- Anschließen von Optionen
 - Drucker 48
 - Netzwerk 48
- Aufruf des Benutzerhandbuchs 7
- Aufrüsten
 - Arbeitsspeicher erweitern
 - Computer neu konfigurieren 73
 - Austauschen von Komponenten
 - Arbeitsspeicher 71
 - Computer 71
 - Computer öffnen 62
 - Einbau einer Erweiterungskarte 77
 - Hinzufügen von Arbeitsspeicher 71
 - Einbauen eines DDR-DIMM 73
 - Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren 60
 - Elektrostatische Entladungen 60
 - Nach der Installation 61
 - Vor der Installation 60
- Ausschalten des Computers 47
 - Software-Abschaltung 47
 - Suspend-Modus 47

B

- BIOS-Dienstprogramm 90

C

- Computer aufstellen 36
 - Maus 38
 - Monitor 37
 - Ort 36
 - Peripheriegeräte anschließen
 - Externer Monitor 44
 - Netzkabel 45
 - Tastatur 42
 - USB-Maus 40
 - Stuhl 36
 - Tastatur 37

- Computer einschalten 46
 - Netzschalter 46
- Computerabdeckung
 - Wiederanbringen 63

E

- Einrichten des Computers 39
 - Anschließen von Peripheriegeräten
 - USB-Maus 40

F

- Feststelltasten
 - Caps Lock-Taste 25
 - Num-Taste 25
 - Rollen-Taste 25
- Funktionen 12
 - Anschlußmöglichkeiten 12
 - Leistung 12
 - Multimedia 12

H

- Häufig gestellte Fragen 102
- Häufige Fragen
 - Drucker funktioniert nicht 103
 - Kein Audio 103
 - Kein Ton 103
 - Leerer Bildschirm 103
 - System kann Daten nicht vom Speicherträger lesen 104
 - System kann keine Daten auf den Speicherträger schreiben 104
 - System startet nicht 102

I

- Interne Komponenten 64
- Internet/Suspend-Tasten
 - E-Mail 22
 - Suspend 22
 - Web-Browser 22

L

- Laufwerke
 - CD-ROM/DVD-ROM/CD-RW-Laufwerk
 - CDs/DVDs einlegen 29
 - CDs/DVDs pflügen 30

- Festplattenlaufwerk 31
- M**
- Mainboard
 - Veriton 5600D 66
- Multimedia-Tasten
 - Stopp 23
 - Vorlauf 23
 - Wiedergabe/Pause 23
- O**
- Optionen anschließen
 - Modem 49
 - Multimedia-Geräte 51
 - Audioeingangsgerät 53
 - Joystick 51
 - Lautsprecher 51
 - Mikrofon 51
 - Ohrhörer/Kopfhörer 52
 - Netzwerk 50
 - USB-Geräte 54
- P**
- Pflege des Computers 112
 - Reinigen 112
 - Warten 112
- R**
- Rückseite 16, 18
- S**
- Sicherheitshinweise 107
- Systemplatinen 65
 - Mainboard 65, 66
 - Soundkarte 70
- Systemprogramme
 - Acrobat Reader 83
 - LDCM 84
 - Neu installieren 91
 - Norton AntiVirus 85
 - NTI CD-Maker 87
 - PowerDVD 89
- T**
- Tastatur 20
 - Anwendungstaste 27
 - Caps Lock-Taste 21
 - Cursortasten 20
 - Funktionstasten 21
 - Internet/Suspend-Tasten 20
 - Lautstärkereglern/Ton-aus 20
 - Multimedia-Tasten 20
 - Num-Taste 20
 - Programmierbare Tasten 20
 - Rollen-Taste 20
 - Taste mit Windows-Logo 20
- V**
- Vorderseite 14